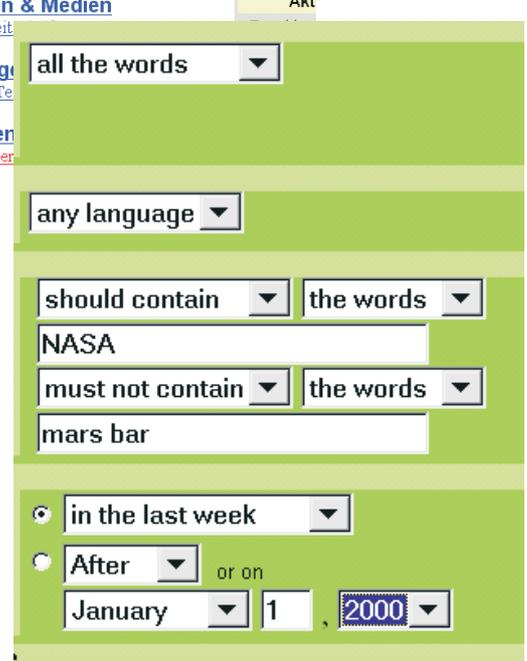
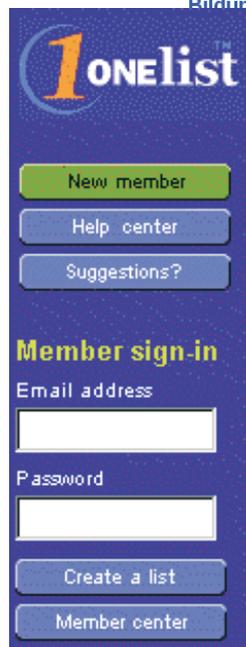


Free!

Nutze das Internet optimal

Einfach & verständlich



KnowWare Basics!

Torben Kjaer

www.KnowWare.de

Acrobat Reader: Wie ...

F5/F6 öffnet/schließt die Ansicht **Lesezeichen**

Strg+F sucht

Im Menü Ansicht stellst du ein, wie die Datei gezeigt wird

STRG+0 = Ganze Seite **STRG+1** = Originalgrösse **STRG+2** = Fensterbreite

Im selben Menü kannst du folgendes einstellen:: **Einzelne Seite**, **Fortlaufend** oder **Fortlaufend - Doppelseiten** .. Probiere es aus, um die Unterschiede zu sehen.

Navigation

Pfeil Links/Rechts: eine Seite vor/zurück

Alt+ Pfeil Links/Rechts: Wie im Browser: Vorwärts/Zurück

Strg++ vergrößert und **Strg+-** verkleinert

Bestellung und Vertrieb für den Buchhandel

Bonner Pressevertrieb, Postfach 3920, D-49029 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 33145-20

Fax: +49 (0)541 33145-33

bestellung@knowware.de

www.knowware.de/bestellen

Autoren gesucht

Der KnowWare-Verlag sucht ständig neue Autoren. Hast du ein Thema, daß dir unter den Fingern brennt? - ein Thema, das du anderen Leuten leicht verständlich erklären kannst?

Schicke uns einfach ein paar Beispielseiten und ein vorläufiges Inhaltsverzeichnis an folgende Adresse:

lektorat@knowware.de

Wir werden uns deinen Vorschlag ansehen und dir so schnell wie möglich eine Antwort senden.

Zu diesem Heft.....	4	Personen und Email-Adressen.....	33
Die Grundlagen	5	Einfache Suche bei Four11	33
Suche im Internet	9	Die erweiterte Suche.....	34
Yahoo!	9	So registrierst du dich	35
Der Überblick über die Position der Seite in der Hierarchie	10	Alternativen	35
Das Suchfeld	10	Eigene Adresse bei Netaddress.....	35
Die Liste der Unterkategorien	10	Email mit dem Webbrowser	36
Der Überblick über Webseiten	10	Email im Email-Programm.....	37
Weitere Möglichkeiten mit Yahoo	11	Mailing Lists.....	38
Alternativen	11	Liszt	38
Dino-Online	12	Alternativen	40
HotBot.....	13	Onelist.....	40
Einfache Suche mit HotBot.....	13	Die persönlich gestaltete Startseite.....	42
Gute Ratschläge.....	13	Netscape PowerStart	42
Suchkriterien	14	So erstellst du deine eigene Startseite.....	43
Super Search verfeinert die Suche.....	14	My Yahoo!.....	45
Modify.....	14	Persönliche Nachrichten	45
Eine Suche für späteren Gebrauch speichern.....	17	Das persönliche Inhaltsverzeichnis.....	47
Speicherung der allgemeinen Einstellungen in HotBot	17	Einstellungen	47
Weitere Tips	17	GeoCities	48
Alternativen	18	Alternativen	51
AltaVista.....	18	Nachschlagewerke	52
Automatische Kategorisierung verwandter Wörter.....	18	WordBot	52
Google	20	So benutzt du WordBot in der JavaScript- Version.....	52
Northernlight	20	PCWebopaedia	53
Toptenlinks.com.....	21	Alternativen	54
Search.com	21	100hot.....	54
Lycos Top 5%	23	Alternativen	54
Programme aus dem Internet.....	24	Deja News	55
Shareware.com	24	Einfache Suche (Quick Search)	56
Download	25	Deine eigenen Beiträge.....	57
Dekomprimieren.....	26	So findest du interessante Newsgroups	57
Installation.....	27	... und wozu ist Deja eigentlich gut?.....	57
Updates.com	27	Weitere Möglichkeiten bei Deja.....	57
Browsers.com.....	29	Babelfish	58
Einen Browser oder ein Plug-In downloaden	30	Doespace.....	59
TUCOWS	32		
Alternativen	32		

Zu diesem Heft

Das Internet enttäuscht viele Leute schon nach kurzer Zeit: hat sich die erste Begeisterung gelegt, entdeckt man bald, dass es gar nicht so einfach ist, unter all den Millionen von Webseiten genau die Informationen zu finden, nach denen man sucht. Manchmal bekommt man auch fast den Eindruck, dass manche Internetbenutzer sozusagen einen Geheimbund bilden, in dem interessante Adressen ausgetauscht werden, ohne dass andere Zugang zu den guten Tips erhalten. Findet man dann endlich selber eine gute Adresse, hat man schnell das Gefühl, man könne ihre Möglichkeiten gar nicht richtig ausnutzen. Heute sind viele Websites so komplex, dass sie fast an richtige Programme erinnern. Man nimmt sich selten die Zeit, um mit allen Feinheiten vertraut zu werden, und verpasst so die spannendsten Möglichkeiten.

In diesem Heft sehen wir uns einige Websites an, die im Umgang mit dem Internet unumgänglich sind.

Was du hier nicht findest, sind Adressen für Websites über japanische Papierfaltereien oder Rezepte für das Weihnachtessen. Unsere Auswahl umfasst Sites, die für fast alle interessant sein sollten. Vielfach handelt es sich um Suchwerkzeuge oder andere Sites, die das Web übersichtlicher machen. Andere Sites erweitern die Anwendungsmöglichkeiten im Internet.

Das Heft bringt Anfängern wie auch erfahrenen Internetbenutzern etwas. Allerdings solltest du in etwa mit dem Surfen im Web vertraut sein. Bist du ein totaler Neuling oder gar noch gar nicht ans Internet angeschlossen, solltest du zuerst einmal das Heft *Wie startet man ins Internet* lesen.

Ob du Macintosh, Windows 95, Windows 3.1 oder ein ganz anderes Betriebssystem benutzt, spielt bei diesem Heft keine Rolle. Auch hat es wenig Bedeutung, welchen Webbrowser du benutzt – d.h. mit welchem Programm du die Webseiten liest. Die Illustrationen in diesem Heft stammen aus den beiden meistbenutzten Browsern: dem Internet Explorer und dem Netscape Navigator.

Möchtest du deinen eigenen Beitrag zum Internet beisteuern, solltest du z.B. das Heft *Homepages für Einsteiger* lesen.

Viel Spaß beim Lesen!

Torben Kjær

Dank an Asger Kjær, Olav Kjær und Jørgen Nørhaven Larsen, die das Heft während des Schreibens kommentierten.

Die Grundlagen

Wie benutze ich eine Webadresse?

Jede Website hat ihre eigene Adresse. Übrigens – eine Website ist ein „Ort“ im Web, eine Sammlung mehrerer Webseiten, die untereinander verbunden sind. Willst du eine solche Site besuchen, schreibst du ihre Adresse im Adressfeld des Browsers, also im weißen Feld im oberen Teil des Fensters, und drückst **Enter**.

Go to:

Eine Webadresse beginnt meist mit der kryptischen Bezeichnung **http://**. Diese Vorsilbe brauchst du allerdings nicht zu schreiben, da der Browser sie automatisch einfügt. Deswegen lasse ich sie in diesem Heft auch grundsätzlich aus.

Die meisten großen beliebten Websites beginnen ihre Adresse mit **www.**, worauf als zweites Glied der Firmenname und als Abschluss **.com** folgt. Beispiele wären **www.microsoft.com** und **www.cocacola.com**.

In solchen Fällen reicht es, wenn du den Firmennamen kennst. Weißt du etwa, dass ein bestimmtes Suchwerkzeug *HotBot* heißt, findest du es vermutlich unter der Adresse **www.hotbot.com**.

Benutzt du Netscape, reicht es, wenn du im Adressfeld den Firmennamen angibst. Schreibst du hier z.B. yahoo, wird das automatisch als **http://www.yahoo.com** wiedergegeben.

Wie bewahre ich eine Webadresse für spätere Weiterverwendung?

Siehst du eine Webseite, die du vermutlich später erneut besuchen willst, richtest du ein Lesezeichen ein. Das empfiehlt sich übrigens für viele der hier beschriebenen Websites, die du immer wieder besuchen wirst – also solltest du beim ersten Besuch ein Lesezeichen machen. In Netscape tust du das über den Menüpunkt **BOOKMARK|ADD BOOKMARK**. Im Internet Explorer wählst du **FAVORITES|ADD TO FAVORITES**. Der Titel dieser Webseite erscheint jetzt im **BOOKMARK-** oder **FAVORITES-**Menü, und von hier kannst du die Seite dann jederzeit mit einem Klick aktivieren.

Ich werde von einer Website um ein Passwort oder Kennwort gebeten. Was soll ich tun?

Manche Websites stehen nur registrierten Benutzern offen, also denen, die einen Loginnamen und ein Passwort haben – *My Yahoo* oder *GeoCities*, Seite. Im allgemeinen kannst du selber ein Kennwort wählen. Ein gutes Kennwort ist eine sehr wichtige Sache. Können andere Leute es leicht erraten, erhalten sie möglicherweise Zugang zu vertraulichen Angaben über deine Person. Die beste Technik für die Herstellung eines solchen Kennworts ist folgende: du wählst ein Lied, ein Zitat oder so etwas, das du leicht im Kopf behältst, nimmst seine Anfangsbuchstaben und mischst vielleicht auch ein paar Zahlen mit hinein. So wird z.B. *Mein Hut der hat drei Ecken, drei Ecken hat mein Hut* zu einem ausgezeichneten Kennwort: **MHdh3E3EhmH**. Übrigens solltest du niemals ein und dasselbe Kennwort für mehrere Sites benutzen. Es soll vorkommen, dass ein Techniker das Kennwort eines Benutzers auch anderswo ausprobiert und so Zugang zu vertraulichen Informationen erhält. Grundsätzlich solltest du deine Kennwörter auch nicht aufschreiben – hast du viele, kann das allerdings notwendig werden. In diesem Fall solltest du das auf Papier tun und nicht etwa in deinem Computer, wo andere sie leicht nachschlagen können.

Wie finde ich Informationen im Internet?

Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Suchmethoden im Internet.

- Ein *Katalog* ist ein hierarchischer, themenorientierter Überblick über eine Auswahl von Websites.
- Ein *Suchwerkzeug* ist eine Datenbank, die den Textinhalt der meisten Webseiten im Internet enthält.

Ein Katalog deckt nur einen kleinen Anteil der Seiten, die es im Internet gibt. Dafür wurde sein Inhalt aber von Leuten zusammengestellt, die den Inhalt dieser Seiten verstehen. Also sind die Websites hier nach ihrem logischen Zusammenhang geordnet, was die Suche für den Benutzer sehr erleichtert. Außerdem geht die Katalogisierung meist von einer vollständigen Website aus – im Gegensatz zu Suchwerkzeugen, die sich ausschließlich auf Einzelseiten beziehen. Einer der besten Kataloge im Internet heißt *Yahoo*. In Deutschland gibt es z.B. *Dino Online* – diese Site erfasst einen Großteil der deutschen Websites.

Suchwerkzeuge erfassen so gut wie alle Webseiten, die es gibt – sie sind also wesentlich umfassender als selbst die größten Kataloge. Sie arbeiten vollautomatisch, indem sie sämtliche Wörter einer Webseite speichern. Außerdem erfassen sie wie gesagt ausschließlich Einzelseiten und berücksichtigen nicht ihren möglichen Zusammenhang.

Eines der besten Suchwerkzeuge heißt *HotBot*. Ein anderes ist *AltaVista*.

Wann benutze ich einen Katalog?

Einen Katalog benutzt du:

- wenn du nach bekannten oder kommerziellen Websites suchst oder nach Websites von Firmen oder Organisationen.
- wenn du eine Website zu einem allgemeinen Thema suchst.
- wenn du nicht nach etwas bestimmtem suchst, sondern einfach feststellen willst, was das Internet denn so bietet.

Wann benutze ich ein Suchwerkzeug?

Ein Suchwerkzeug benutzt du:

- wenn du ohne Erfolg einen Katalog benutzt hast.
- wenn du die Homepage einer Privatperson suchst.
- wenn du eine Website zu einem ganz bestimmten Thema suchst, das von Katalogen nicht erfasst wird.
- wenn du eine Website suchst, die sich mit mehreren Themen befasst.

- wenn du Webseiten in einer Sprache suchst, die nicht von einem dir bekannten Katalog erfasst wird – so deckt *Yahoo* z.B. vor allem englische Seiten, während *Dino-Online* deutsche Seiten erfasst.

Willst du zum Beispiel Webseiten über *Legó* finden, benutzt du einen Katalog – das Thema ist nämlich so allgemein, dass es vermutlich erfasst wird. Suchst du Informationen über den Zusammenhang zwischen dem Rauchen und einer ganz bestimmten Krankheit, musst du vermutlich ein Suchwerkzeug benutzen. Ist Dein Ziel die Website einer Firma, die Autoradios produziert, wendest du dich an einen Katalog. Möchtest du die Homepage deines spanischen Briefpartners aufsuchen, findest du sie über ein Suchwerkzeug.

Ich finde vor allem nutzlose Dinge im Internet. Gibt es denn überhaupt nichts, was Wert hat?

Es stimmt schon – die Qualität von Webseiten kann sehr unterschiedlich sein. *Lycos Top 5%* bietet eine Übersicht besonders guter Webseiten.

Es handelt sich hier um einen Katalog wie *Yahoo* und *Dino-Online* – mit dem Unterschied, dass hier die Qualität im Vordergrund steht und nicht die Masse.

Was heißt eigentlich downloaden?

Dieses Wort besagt, dass eine Datei von einem Computer im Internet auf deine Maschine überführt wird. Im Grunde downloadeest du zwar jede Seite, die auf deinem Bildschirm erscheint, meist will der Ausdruck aber sagen, dass du ein Programm auf deine Maschine überführst, das du dort benutzen willst.

Wie downloade ich ein Programm, um es auf meiner Maschine zu benutzen?

Auf Seite 24 findest du Informationen zu *shareware.com*. Mit diesem Suchwerkzeug findest du Programme, die du auf deiner eigenen Maschine benutzen kannst.

Möchtest du Programme für das Internet downloaden, lohnt es sich eher, *TUCOWS* zu benutzen – hier gibt es einen gründlichen Überblick über alle nützlichen Internetprogramme.

Was ist ein Webbrowser?

Der Webbrowser ist das Programm, mit dessen Hilfe du durchs Internet surfst.

Spielt es eine Rolle, welchen Webbrowser ich benutze?

Vermutlich benutzt du entweder den Microsoft Internet Explorer oder den Netscape Navigator. Ob du das eine oder das andere Programm benutzt, ist nicht weiter wichtig. Diese beiden Firmen verbessern ihre Browser konstant, und jeder von ihnen hat seine Vor- und Nachteile. Sie erscheinen oft in neuen Versionen – und es lohnt sich, jeweils die neueste Version zu benutzen, da sie weitere Möglichkeiten anbietet.

Wo finde ich den neuesten Browser?

Die neueste Version deines Lieblingsbrowsers findest du jeweils bei *browsers.com*

Ich will mir ein Video auf einer Webseite ansehen und erfahre, dass mir ein Plug-In fehlt. Was ist los?

Plug-Ins sind zusätzliche Miniprogramme, die die Funktionalität eines Browsers erweitern. Von Natur aus kann so ein Browser nur wenige Dateitypen wiedergeben: Text und Grafik. Mit anderen Dateien, etwa Film, Ton, Animation usw., kann er nur dann etwas anfangen, wenn er mit einem Plug-In ausgestattet wurde, das den jeweiligen Dateityp verarbeiten kann. Willst du etwa die Tagesschau im Internet sehen, musst du ein Plug-In haben, das mit Filmen dieses Typs umgehen kann.

Eine Übersicht über Plug-Ins findest du bei *browsers.com*. Hier kannst du diese Zutaten auch downloaden, wenn du sie für eine Webseite benötigst.

Unser Internetanschluss verfügt nur über eine Email-Adresse, wir sind aber fünf Leute. Was nun?

Bei Netaddress gibt es für jedermann eine kostenlose Email-Adresse.

Ich bin den Namen user123@pip.tele7.firma-x.de leid. Kann ich mir eine ansprechendere Adresse besorgen?

Das lässt sich machen – bei *IName* kannst du Dir eine Prachtadresse für deine Email besorgen, z.B.

torben@unforgettable.com

(die ist zwar schon besetzt, es gibt aber noch viele Möglichkeiten).

Meine Tante ist ein fanatischer John Travolta-Fan und bekommt Email von vielen anderen Fans. Kann ich da auch mitmachen?

Vermutlich ist deine Tante einer sogenannten *Mailing List* angeschlossen. Über eine solche Liste können mehrere Personen mit gemeinsamen Interessen Informationen über Emails austauschen. Auf Seite 38 erfährst du, was eine solche Mailing List ist und wie du über *Liszt* interessante Exemplare dieser Art findest.

Mein Vetter hat neuerdings einen Internetanschluss. Nun möchte ich ihn gern mit einer Email überraschen, kenne aber nicht seine Adresse.

Suchst du eine Email-Adresse, sind die üblichen Suchwerkzeuge oder Kataloge, die Webseiten durchsuchen, nicht besonders geeignet. Hier benutzt du statt dessen z.B. *Yahoo Deutschland*, wenn es um eine deutsche, und *Four11*, wenn es um eine internationale Email-Adresse geht.

Angeblich soll es ab und zu Konzerte und Berühmtheiten live im Internet geben. Wo spielt sich das ab?

Es stimmt schon – das Internet besteht nicht nur aus unveränderlichen Webseiten. Es gibt auch Radioübertragungen, Interviews und Konferenzen mit berühmten Leuten und viele andere einmalige Ereignisse. Willst du daran teilnehmen, musst du das Wann und Wo wissen. Vermutlich wirst du auch einige Plug-Ins benötigen, die du bei *browsers.com* downloaden kannst.

Ich kann im Internet nur große Firmen finden. Gibt es denn gar keine ganz normale Leute?

Es gibt durchaus normale Menschen im Internet – nur haben die wenigsten ihre eigene Homepage. Statt dessen tummeln sich viele in den sogenannten *Newsgroups*. Das sind spezielle Diskussionsgruppen, wo Unmengen von Themen intensiv diskutiert werden. Über *Deja News* findest du Newsgroups zu genau den Themen, die Dich brennend interessieren, und du kannst Beiträge zu einem bestimmten Thema suchen.

Was bedeuten Proxy Server und Firewall?

Nun – das weiß ich auch nicht, ich weiß aber, wo du es erfährst. Schlag nach bei *PCWebopaedia* – hier findest du Erklärungen für alle Computer- und Internetbegriffe, die Dir begegnen.

Wenn ich meinen Webbrowser starte, öffnet er grundsätzlich die Homepage meines Internetproviders. Was tue ich, um mit einer anderen Seite zu starten?

Du kannst deine ganz persönliche Seite sozusagen als Sprungbrett ins Internet herstellen. Über *Netscape PowerStart* erstellst du eine maßgeschneiderte Startseite, zu der nur du Zugang hast.

Prima – aber ich möchte auch eine Homepage haben, die andere besuchen können?

In diesem Fall benutzt du *GeoCities* oder *FreePage*, wo es kostenlose Homepages für alle Internetbenutzer gibt. Vermutlich wird es Dich etwas Zeit kosten, eine solche Seite zu erstellen, die notwendigen Werkzeuge findest du aber auch bei *GeoCities*.

Was tun eigentlich alle anderen Leute, wenn sie im Internet sind?

Eine kluge Frage ... Bei *100hot* findest du eine Liste der 100 meistbesuchten Sites im Internet.

Was ist eigentlich eine FAQ?

Eine FAQ (*Frequently Asked Questions*) ist eine Liste von oft gestellten Fragen mit den dazugehörigen Antworten – wie etwa der vorliegende Text. Eine solche FAQ konzentriert sich auf ein ganz bestimmtes Thema und kann sehr nützlich sein. Es gibt Tausende von nützlichen FAQs im Internet – du findest viele in einer besonderen Liste namens *Faq Finder*.

Suche im Internet

Yahoo!

www.yahoo.com

Das wichtigste Werkzeug zum Surfen im Internet ist ein guter Katalog über Websites. Yahoo ist sicher die bekannteste Website der Welt – mit gutem Grund. Yahoo ist nämlich ein äußerst ehrgeiziger und wohl auch erfolgreicher Versuch, die Webseiten im Internet zu systematisieren.

Yahoo bietet einen hierarchischen, themenorientierten Überblick über Websites. Dieser Überblick enthält zahlreiche Kategorien und Unterkategorien, in denen die Tausenden von Websites sinngemäß nach ihrem Inhalt angebracht werden.

Exploring Mars

STRIPLS DIRECT™ a 3000GT Win VR-4 Click Me

Find a Job

Search options

Yellow Pages - People Search - Maps - Classifieds - News - Stock Quotes - Sports Scores

- **Arts and Humanities**
[Architecture](#), [Photography](#), [Literature](#)...
- **Business and Economy [Xtra!]**
[Companies](#), [Investing](#), [Employment](#)...
- **Computers and Internet [Xtra!]**
[Internet](#), [WWW](#), [Software](#), [Multimedia](#)...
- **Education**
[Universities](#), [K-12](#), [College Entrance](#)...
- **Entertainment [Xtra!]**
[Cool Links](#), [Movies](#), [Music](#), [Humor](#)...
- **Government**
[Military](#), [Politics \[Xtra!\]](#), [Law](#), [Taxes](#)...
- **Health [Xtra!]**
[Medicine](#), [Drugs](#), [Diseases](#), [Fitness](#)...
- **News and Media [Xtra!]**
[Current Events](#), [Magazines](#), [TV](#), [Newspapers](#)...
- **Recreation and Sports [Xtra!]**
[Sports](#), [Games](#), [Travel](#), [Autos](#), [Outdoors](#)...
- **Reference**
[Libraries](#), [Dictionaries](#), [Phone Numbers](#)...
- **Regional**
[Countries](#), [Regions](#), [U.S. States](#)...
- **Science**
[CS](#), [Biology](#), [Astronomy](#), [Engineering](#)...
- **Social Science**
[Anthropology](#), [Sociology](#), [Economics](#)...
- **Society and Culture**
[People](#), [Environment](#), [Religion](#)...

Yahoo kannst du auf zweierlei Weisen nutzen:

1. Entweder klickst du dich allmählich durch die untergeordneten Kategorien zum Ziel durch
2. ... oder aber du schreibst ein oder mehrere Wörter ins Suchfeld, worauf eine Liste der Websites erscheint, die deine Angaben im Titel oder ihrer Beschreibung enthalten.

Die Titelseite enthält die 14 Grundkategorien, nach denen sich die Websites ordnen. Die klein gedruckten Wörter unter diesen Grundkategorien sind jeweils die wichtigsten Unterkategorien. Klickst du die Kategorie an, die am ehesten auf deine Suche passt, erscheint eine neue Seite, die

Unterkategorien für die gewählte Kategorie enthält. Hier wählst du wiederum eine Kategorie – und machst so weiter, bis du die rechte Kategorie gefunden hast.

Suche ich nach Webseiten zur Fernsehserie *Friends*, klicke ich z.B. erst einmal auf die Kategorie *News and Media*. Dann wähle ich *Television* → *Shows* → *Comedies* und schließlich *Friends*.

Die Seite, die nun auf dem Bildschirm erscheint, besteht aus vier Teilen: einem Überblick über die Position der Seite in der Hierarchie, einem Suchfeld, einer Liste von Unterkategorien und eine Liste von Webseiten, die zu dieser Kategorie gehören.

Der Überblick über die Position der Seite in der Hierarchie

Im oberen Teil der Seite erscheint die Serie von Kategorien, durch die ich mich durchgeklickt habe. Klicke ich hier eine beliebige unterstrichene Kategorie an, springe ich dorthin zurück.

[Top:News and Media:Television:Shows:Comedies:Friends](#)

Das Suchfeld

Über das Suchfeld kannst du eine Suche nach einem oder mehreren Wörtern vornehmen, die alle Kategorien und Webseiten ergibt, welche den oder die Suchbegriffe enthalten. Schreibst du mehrere Wörter, ergibt das nur Seiten und Kategorien, die *alle* angegebenen Begriffe enthalten. Unter dem Suchfeld gibst du an, ob du das gesamte Yahoo durchsuchen willst oder nur die Kategorie, in der du stehst, mitsamt ihren Unterkategorien. Stehst du bereits in einer relevanten Kategorie, fängst du am besten hier an. Führt das zu keinem Ergebnis, kannst du immer noch das gesamte Yahoo durchsuchen.

Die Liste der Unterkategorien

Unterkategorien werden mit fetter Schrift hervorgehoben, während die eigentlichen Webseiten in den Kategorien mit normaler Schrift erscheinen. Die einzelnen Kategorien sind mit einem Balken in zwei Gruppen unterteilt. Über dem Balken finden sich die Kategorien, die nach Yahoos Meinung hervorgehoben werden sollten. Meist sind das andere Teile des Yahoosystems, denen wohl etwas Reklame guttäte. Oft erscheint auch eine besondere Kategorie namens *Indices*. Sie enthält Verweise auf weitere Webseiten mit einem Katalog zum aktuellen Thema, bietet also Alternativen zu Yahoo's eigenen Seiten. Stehst du z.B. in der Kategorie *Television* und hältst den angebotenen Überblick für etwas dürftig, kannst du auf *Indices* klicken, um eine Liste weiterer Seiten zu erhalten, die Kataloge zu diesem Thema anbieten. Diese Kataloge sind oft besser als Yahoo's, da sie von Leuten erstellt wurden, die

sich für dieses Thema interessieren und also viel darüber wissen.

- [Yahoo! Net Events: Friends](#) - today's chats and programs.
- [Indices](#) (4)

-
- [Actors and Actresses](#) (6)
 - [Anti-Friends](#) (5)
 - [Chat](#) (8)
 - [Multimedia](#) (6)
 - [Scripts](#) (4)

Unter dem Balken erscheinen die Unterkategorien zur aktuellen Kategorie. Die eingeklammerte Zahl gibt an, wie viele Kategorien und Seiten die jeweilige Kategorie enthält. So siehst du in unserem Beispiel, dass die Kategorie *Chat* acht Hinweise enthält – welche hier Unterkategorien sind und welche Webseiten, erfährst du aber erst, wenn du *Chat* mit einem Klick aktivierst. Unter Umständen wird eine Kategorie mit dem Zeichen @ versehen, was darauf hinweist, dass die betreffende Kategorie eigentlich an einen anderen Ort der Hierarchie gehört. Klickst du sie an, wirst du weiter geleitet. So gehören etwa Musikzeitschriften zur Kategorie *Business and Economy* und zur Unterkategorie *Products and Services* → *Magazines* → *Music*. Da es aber recht einleuchtend erscheint, sie in der Kategorie *Entertainment*, Unterkategorie *Music* zu suchen, erscheint dort ein Verweis auf die Kategorie *Magazines*.

Der Überblick über Webseiten

Die Webseiten werden mit ihrem Titel sowie einer Kurzbeschreibung von einigen wenigen Zeilen auf der Seite präsentiert. Willst du zu einer bestimmten Seite, klickst du ihren Titel an. Webseiten, die erst seit kurzem im Katalog stehen, erhalten ein kleines Symbol mit der Aufschrift **NEW!** Besonders gelungene Webseiten, also nützliche, gründliche oder technisch hervorragende, werden mit einer roten Sonnenbrille markiert, die andeutet, dass sie *cool* sind. Das kann man ruhig so auffassen, dass eine solche Seite besser ist als andere. Als **NEW!** oder *cool* gekennzeichnete Webseiten werden am Anfang der Liste präsentiert, die ansonsten dem Alphabet folgt.

- [Gregor's Friends Page](#) **NEW!** - features a puzzle, interactive movies, sounds, Phoebe's songs and lyrics, the theme tune and much more!
- [Arthur's Friends Quotes](#)  - favorite quotes and TV clips from each episode, updated weekly.
- [Aaron's Friends Dedication Page](#)
- [Aaron's World of Friends](#)
- [Al's Friends Page](#)

Endlich gibt es ganz ab und zu auch eine Webseite, die mit einem Symbol namens *Review* gekennzeichnet ist. Klickst du dieses Symbol an, erscheint eine Besprechung der Webseite. Nützlich – es sei denn, du willst sie selber begutachten.

Weitere Möglichkeiten mit Yahoo

Yahoo will nicht etwa nur das Inhaltsverzeichnis des Internets sein. Die Site bietet auch Nachrichten, Aktienkurse, den Wetterbericht, Artikel zum Internet und vieles weitere an – alles unmittelbar von der Titelseite zugänglich. Und dann gibt es auch noch *Yahooligans*, eine Spezialversion von Yahoo für Kinder.

Auf der Titelseite von Yahoo verweisen *Whats New* und *Whats Cool* auf einen Überblick über alle als **NEW!** und *cool* gekennzeichneten Websites. Sie bilden einen guten Ausgangspunkt zum bloßen Surfen. Außerdem kannst du hier die Entwicklung im Internet gut verfolgen.

Alternativen

Yahoo ist keineswegs der einzige und war nicht der erste Katalog über das Internet. Yahoo steht eigentlich für *Yet Another Hierarchically Organized Oracle* – Noch so ein hierarchisch aufgebautes Orakel – was man heute, da Yahoo an der Spitze liegt, oft vergisst. Konkurrenten sind u.a. www.excite.com und www.lycos.com.

Dino-Online

[Der große Web-Katalog](#)

Unser Angebot auf über 6400 Themenseiten nach 25 Sachgebieten geordnet.

[DINO-Aktuell](#)
[Atempause im russischen Machtkampf](#)
[DINO kooperiert mit Film.de](#)
[DINO-Live Suche](#)

[DINO-Entführung](#)
 Starten Sie den DINO direkt von Ihrer Homepage.

[DINO-Werbung](#)
 Nutzen Sie den DINO als Werbepattform.

[DINO-Regional](#)
 Web-Verzeichnis für 3.293 Städte/Orte

[World's Best](#)
 DINO's internationale TOP-Linksammlung

[Branchenbuch](#)
 Mehr als 3 Millionen Firmeneinträge



Deutsches InterNet-Organisationssystem

[Die DINO-Suchmaschinen](#)

Die systematische Stichwortsuche im Internet: DINO-Suche und Lotse.

[DINO-Spezial](#)
[Infos zum Bundesligastart](#)
[Alles rund um's Telefon](#)
[Bundestagswahlkampf](#)

[DINO-Pressmitteilungen](#)
 Letzte Mitteilung vom 13.07.1998

[DINO-Medienspiegel](#)
 Kommentierungen des DINO in den Medien.

www.dino-online.de

Als amerikanische Website enthält Yahoo natürlich vor allem Links zu englischen Webseiten. Suchst du nach deutschen Websites, kannst du z.B. Dino-Online benutzen, einen Katalog, der den Großteil der deutschen Webseiten erfasst.

Im großen und ganzen arbeitet Dino-Online so ähnlich wie Yahoo. Auf der im Bild gezeigten Titelseite siehst du allerdings erst einmal Links zu Nachrichten, „World Best“-Seiten und vielen anderen Dingen. Klickst du dann den großen Web-Katalog an, erhältst du Zugang zu 5500 Themenseiten, also Unterkategorien. Hier siehst du obendrein auch noch das komplette ABC – du kannst die Kategorien also auch in alphabetischer Reihenfolge durchforschen.

Eine neue Spezialität von Dino-Online ist DINO-Regional. Klickst du diesen Punkt an, erscheint eine klickbare Karte von Deutschland, in der du dich über mehrere Stufen bis zu deiner eigenen Region, ja vielleicht sogar bis zu deinem Stadtteil durchklicken kannst. Bist du dort angekommen, siehst du, was es hier an Websites gibt.

HotBot

www.hotbot.com

Kataloge wie Yahoo haben den Nachteil, dass sie nur einen kleinen Teil der Seiten im Internet erfassen. Suchst du nach einem spezielleren oder engefassten Thema, sind sie weniger praktisch. Die Alternative heißt Suchwerkzeuge – sie können nach Webseiten suchen, die eben die Suchbegriffe enthalten, die du angibst.

Ein solches Suchwerkzeug ist etwas komplizierter zu handhaben als ein themenorientierter Katalog, und oft brauchst es längere Zeit, um zu einem Ergebnis zu kommen. Darum lohnt es sich meist eher, zunächst in einem themenorientierten Katalog nachzuschlagen, und erst dann ein Suchwerkzeug zu benutzen, wenn das keinen Erfolg brachte. Eines der besten Suchwerkzeuge für Webseiten ist *HotBot*.

HotBot ist umfassender, schneller und benutzerfreundlicher als etwa das weitaus bekanntere AltaVista (siehe Seite 18). Wie andere Suchwerkzeuge stützt sich HotBot auf regelmäßige „Fischzüge“ nach neuen Webseiten im Internet.

HotBot enthält eine Datenbank über *alle Wörter der Millionen von Webseiten, die hier erfasst sind*. Dank dieser Datenbank findet HotBot Webseiten, die deine Suchbegriffe enthalten. Das Suchergebnis ist eine Liste der gefundenen Seiten mit dem jeweiligen Titel, einem Link und einer kurzen Inhaltsangabe. Über den Link kannst du die gewünschte Webseite aktivieren.

HotBot ist ebenso wenig perfekt wie andere Suchwerkzeuge – es wird immer Seiten geben, die aus technischen Gründen nicht erfasst werden. Eine Suche mit einem solchen Suchwerkzeug kann ziemlich viel Zeit beanspruchen. Man versucht es zunächst einmal mit einer einfachen Suche, sieht sich das Ergebnis an, ändert die Suchkriterien und betrachtet die neuen Resultate, bis man endlich sein Ziel erreicht und zufrieden ist.

Einfache Suche mit HotBot

Du schreibst einen oder mehrere Suchbegriffe ins leere Suchfeld. Diese Begriffe können in jeder beliebigen Sprache erscheinen und Sonderzeichen wie ä, ö und ü oder auch das dänische æ enthalten. Dann klickst du *Search*.

HotBot findet alle Webseiten, die *alle* von dir angegebenen Suchbegriffe enthalten. Die Seiten werden nach ihrer Korrespondenz zu deinen Suchbegriffen geordnet: Seiten, die die Suchbegriffe mehrmals enthalten, werden höher bewertet als solche, wo sie nur einmal auftreten. Erscheint ein Begriff im Titel oder der Überschrift einer Seite, wird das auch höher bewertet als eine Position im Textverlauf. HotBot zeigt eine Liste der zehn besten Ergebnisse mit jeweils einer kurzen Beschreibung. Klickst du einen der Punkte in dieser Liste an, aktivierst du die entsprechende Webseite.

Gute Ratschläge

- Bist du mit dem Ergebnis einer Suche nicht zufrieden, kannst du es mit Synonymbegriffen versuchen. Findest du nichts unter Haus, suche nach Wohnung, Gebäude, Mietblock ...
- Schreibe deine Suchbegriffe klein. Dann findet HotBot sie nämlich in jedem Fall, ob sie in den Seiten nun groß oder klein geschrieben werden. Vermischst du dagegen Groß- und Kleinschreibung, findet HotBot nur Seiten, die genau den von dir so geschriebenen Suchbegriff enthalten. So führt eine Suche nach "königin margrethe" Seiten mit den Wörtern "Königin Margrethe", während eine Suche nach "NetGuide" nicht Seiten mit dem Begriff "netguide" erfasst.
- Vergiss nicht, dass die Seiten, die du mit einem Suchwerkzeug findest, Teil einer durchdachten Struktur sind – während du sozusagen unmittelbar in die jeweilige Seite hineinplatzt. Das ist so, als würdest du eine einzelne Seite in einem Buch lesen – unmittelbar ist sie unverständlich, weil du ihren Zusammenhang nicht kennst. Findest du einen Link zur Ein-

gangssseite dieser Site, kannst du Dir einen Überblick über ihren Inhalt bilden. Willst du dieses Problem vermeiden, kannst du nach Eingangs- oder Indexseiten suchen.

- Ergibt deine Suche eine Liste mit Tausenden von Webseiten, ist das kein besonders großes Problem. Oft werden die Seiten so sortiert, dass die ersten Punkte der Liste schon die gesuchten sind. Andernfalls musst du deine Suche etwas verfeinern.
- Schreibe die Suchbegriffe in der Sprache, die du Dir für die Webseiten wünschst. Suchst du z.B. nach *car*, findest du vermutlich nur wenige deutsche Seiten über Autos.

Suchkriterien

Unmittelbar sucht HotBot nach Seiten, die *alle* deine Suchbegriffe enthalten. Du kannst die Suche aber verfeinern, indem du die Einstellung im Feld *look for* änderst:

- **All the words**
HotBot sucht nur nach Seiten, die *sämtliche* angegebenen Suchbegriffe enthalten. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Any of the words**
HotBot sucht nur nach Seiten, die mindestens einen der angegebenen Suchbegriffe enthalten. Eine solche Suche führt natürlich zu wesentlich mehr Seiten als die erste Einstellung.
- **The exact phrase**
Du schreibst einen Satz oder mehrere zusammenhängende Wörter im Suchfeld. HotBot findet nur Seiten, die diese Wörter in eben der angegebenen Reihenfolge enthalten. Suchst du nach *Karl der Große* und wählst *The exact phrase*, wird eine Seite mit dem Satz „Große Vorschläge hat der Karl gemacht“ nicht erfasst, weil die Suchbegriffe hier in der falschen Reihenfolge erscheinen.
- **The page title**
HotBot sucht nur nach Seiten, deren Titel die angegebenen Suchbegriffe enthalten. Diese Suchtechnik solltest du nur benutzen, wenn du weißt, dass die gesuchte Seite die Suchbegriffe im Titel enthält.
- **The person**
HotBot sucht nach Seiten, die den Namen der im Suchfeld angegebenen Person enthalten.

- **Links to this URL**
HotBot sucht nach Seiten, die Links zur im Suchfeld angegebenen Adresse enthalten. Soll eine solche Suche funktionieren, musst du also im Suchfeld eine Internetadresse angeben. So kannst du z.B. alle Seiten suchen, die Links zu deiner eigenen Homepage enthalten.
- **The Boolean expression**
HotBot sucht nach Seiten, die die Bedingungen für einen sogenannten *Boolean Expression* erfüllen: *Apfelsinen UND Erdbeeren* führt z.B. nur zu Seiten, die sowohl den Begriff *Apfelsinen* als auch den Begriff *Erdbeeren* enthalten. Allerdings brauchst du diese Boolean Expressions nicht zu lernen – *Super Search* erlaubt Dir, eine solche Suche einfacher vorzunehmen.

Super Search verfeinert die Suche

Vielfach kannst du dich mit einer einfachen Suche wie der eben beschriebenen begnügen. HotBot bietet aber auch mehrere weitere Einstellungen an, mit deren Hilfe du, falls notwendig, deine Suche verfeinern kannst. Manche erscheinen bereits auf der Eingangsseite, so etwa die Möglichkeit, mit Hilfe des Datums oder Ortes nach Webseiten zu suchen. Weitere Möglichkeiten erhältst du, wenn du den Text *Super Search* am unteren Ende des Formulars anklickst – siehe auch das Bild auf Seite 16.

Modify

Über *Modify* kannst du weitere Begriffe angeben, die die Suche im Verhältnis zu den von Dir im Suchfeld angegebenen Suchbegriffen präzisieren. Du schreibst einen oder mehrere Begriffe, einen Satz, einen Namen oder eine Internetadresse in das leere Feld und legst fest, wonach gesucht werden soll. Du hast folgende Wahlmöglichkeiten:

- **Must**
HotBot findet *nur* Seiten, die die angegebenen Begriffe enthalten.
- **Should**
HotBot bietet Seiten an, die die angegebenen Begriffe enthalten, wobei höhere Prioritäten zu einer früheren Position auf der Liste führen. HotBot führt aber auch Seiten an, die den Begriff nicht enthalten.

- **Must not**

HotBot schließt alle Seiten aus, die die angegebenen Begriffe enthalten.

Willst du deine Suche noch mehr verfeinern, klickst du den kleinen Plusbutton an, der weitere *Modify*-Kontrollen öffnet. Du kannst bis zu 20 *Modify*-Kontrollen öffnen und sie mit dem Minusbutton wieder schließen.

Nehmen wir an, du interessierst Dich für Informationen über Ronald Reagan als Präsident der USA; besonders interessierst du dich für sein Verhältnis zum Vizepräsidenten, bist aber keineswegs am Sternkriegsprojekt interessiert, das er startete. Hast du im normalen Suchfeld *president Reagan* angegeben, kannst du z.B. eine *Modify*-Kontrolle öffnen und den Punkt *Must not contain the words star wars* wählen, um Seiten über das Sternkriegsprojekt auszulassen. Außerdem wählst du über eine weitere Kontrolle *Should contain the person George Bush*, so dass die Seiten, die diesen Namen enthalten, höher bewertet werden.

- **Date**

Über *Date* legst du fest, dass HotBot nur nach Webseiten sucht, die innerhalb einer angegebenen Periode erstellt oder geändert wurden. Manche Webseiten enthalten Informationen über den Zeitpunkt ihrer Herstellung oder letzten Änderung. Werden solche Informationen nicht gefunden, benutzt HotBot den Zeitpunkt, zu dem sie in seine Datenbank aufgenommen wurden. Vergiss nicht, dass ein ziemlich altes Dokument auf Grund einer kürzlichen Änderung als relativ neu aufgefasst werden kann. Eine Suche über *date* ist also nicht sehr präzise und sollte mit Vorsicht benutzt werden – sonst schließt du leicht Seiten aus, auf die du vermutlich Wert legen würdest.

- **Location**

Über *Location* gibst du an, dass du nur Seiten von einem bestimmten Kontinent wünschst – Europa, Afrika, Nordamerika usw. Außerdem kannst du hier festlegen, dass sich die Suche nur auf bestimmte Domains bezieht. Eine Domain besteht aus einem oder mehreren Gliedern am Ende einer Webadresse. So kannst du etwa nach *de* suchen und nur deutsche Webseiten finden – oder nach *fi*, was zu

finnischen Seiten führt. Das hilft Dir, wenn du etwa nur einen Teil einer Adresse im Kopf hast oder nur nach Seiten aus einem bestimmten geographischen Gebiet suchst. Du kannst z.B. nach diesen Domains suchen:

de Deutschland
dk Dänemark
no Norwegen
se Schweden
fi Finnland
fr Frankreich
uk Großbritannien
ch Schweiz
ca Kanada
jp Japan
au Australien

com Kommerzielle Firmen

org Non-Profit-Organisationen (vor allem USA)

edu Bildungssektor in den USA

Man kann auch nach mehreren Gliedern einer Domain suchen, etwa *lego.com*, und dann nur Webseite in Legos Website finden. Suchst du nach Informationen über eine bestimmte Website, die selbst keine Suchmöglichkeit anbietet, ist das eine sehr anwendbare Suchtechnik.

- **Media Type**

Über *Media Type* legst du fest, dass du nur nach Webseiten suchst, die bestimmte Objekte enthalten, etwa Bilder, Klänge, Javaprogramme oder dergleichen. Das Suchergebnis sind nicht etwa die eigentlichen Bilddateien oder was es auch sei, sondern die Webseiten, die die Datei benutzen oder einen Link zu ihr enthalten. Kreuzt du mehrere verschiedene Objekte an, findest du nur Seiten, die *alle* diese Objekte enthalten. Suchst du nach Webseiten mit bestimmten Dateiformaten, die in dieser Liste nicht aufgeführt werden, gibst du die entsprechende Dateiendung im Feld *Extensions* ein. Allerdings musst du natürlich die gewünschte Dateiendung kennen. Suchst du z.B. Seiten, die Musik im *.wav*-Format enthalten, schreibst du in diesem Feld *.wav*

- **Page Type**

Über *Page Type* suchst du nach Seiten, die in der Struktur einer Website eine bestimmte Position haben. Man unterscheidet hier Ein-

gangsseiten, Indexseiten und alle anderen Seiten.

Eine Eingangsseite ist die erste Seite einer Website, die erscheint, wenn du dich in einen Webserver einschaltest, ohne andere Angaben zu machen als die Adresse des Computers.

Die Adresse www.cocacola.com verweist z.B. auf die Eingangsseite von *cocacola*. Eine Eingangsseite enthält fast immer ein Firmenlogo oder den Namen der Firma oder Person, die für die Website zeichnet. Außerdem enthält die Eingangsseite oft einen Überblick über die Bereiche der Website und Buttons, Links oder dergleichen, die durch die Website führen. Darum sind Eingangsseiten oft ein guter Ausgangspunkt für die Erforschung anderer Seiten in dieser Website.

Indexseiten werden automatisch geöffnet, wenn du eine Adresse ohne einen bestimmten Dateinamen angibst. Also sind Eingangsseiten ebenfalls Indexseiten. Eine Indexseite enthält vielfach einen Überblick über einen Teil einer Website – das ist aber keine Garantie.

Der Unterschied sieht ungefähr so aus: der Internetprovider Uni2 hat einen Computer mit der Adresse inet.uni2.dk. Dieser Computer enthält Tausende von Webseiten, von denen eine die Eingangsseite ist – nämlich die, die erscheint, wenn die Adresse *inet.uni2.dk* im Adressfeld des Webbrowsers eingegeben wird.

The screenshot shows the HotBot search interface with the following settings:

- look for: all the words
- Search term: mars
- Additional Search Terms:
 - should contain: the words
 - NASA
 - must not contain: the phrase
 - mars bar
- Restrict Search to:
 - Date:
 - Anytime
 - in the last week
 - After or on: January 1, 1997
 - Location:
 - Anywhere
 - domain (.com, .edu)
 - website (wired.com, etc.)
 - country code (.uk, .fr, .jp)
 - Continent: North America (.com)
- Include Media Type:
 - Image
 - Audio
 - Video
 - Shockwave
 - Java
 - JavaScript
 - ActiveX
 - VRML
 - Acrobat
 - VB Script
 - Extension: (.gif, txt,...)
- Page Type:
 - Any Page
 - Top Page
 - Page Depth

Da dieser Webserver aber auch Websites aller Kunden von Uni2 enthält, enthält jede dieser Sites eine eigene Indexseite, die auftaucht, wenn die Adresse für diesen Bereich des Computers geschrieben wird, ohne dass eine spezifische Seite angegeben wird. Diese Indexseiten sind sozusagen lokale Eingangsseiten.

Markierst du *Front Page*, sucht HotBot nur nach Eingangsseiten. Das ist etwa dann praktisch, wenn du nach der offiziellen Website einer Firma oder eines Produktes suchst: heißt dein Suchbegriff schlicht *lego*, ergibt das Tausende von Seiten, suchst du aber nur nach Eingangsseiten, begrenzt das das Ergebnis so ziemlich, und Legos offizielle Website wird mit großer Sicherheit unter ihnen sein.

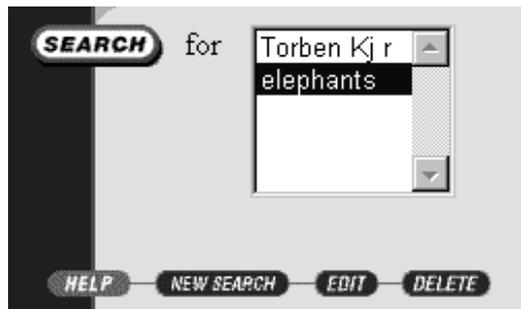
Markierst du *Index Page*, suchst du nur nach Indexseiten. So kannst du z.B. die Homepage einer Privatperson oder Übersichten über ein bestimmtes Thema suchen.

Allerdings solltest du nicht vergessen, dass deine Suche, wenn sie sich an *Front Page* oder *Index Page* richtet, nur einen Bruchteil aller Webseiten erfasst.

Eine Suche für späteren Gebrauch speichern

Du kannst eine spezifische Suche wie auch die allgemeinen Einstellungen für HotBot zur späteren Wiederverwendung speichern – und das gilt auch, wenn du erst nach einigen Monaten dorthin zurückkehrst. Das erfordert aber, dass du einen Browser hast, der mit den sogenannten *Cookies* umgehen kann. Das sind nicht etwa Plätzchen, sondern eine spezielle Datei, die Angaben einer Webseite für deinen nächsten Besuch hier speichert. Der Internet Explorer wie auch der Netscape Navigator können Cookies verarbeiten.

Du speicherst eine Suche, indem du *Save this search* anklickst. Klickst du dann später auf *Saved searches*, erscheint ein Überblick über alle von Dir gespeicherten Suchabfragen. Hier habe ich z.B. eine Suche nach meinem Namen und eine nach dem Wort *elephants* gespeichert. Markiere ich eine von diesen Abfragen und klicke *search* an, wird diese Suche erneut aktiviert. Eine schon einmal vorgenommene Suche kann beim erneuten durchgang zu ganz anderen Ergebnissen führen, da der Inhalt im World Wide Web sich ja ständig ändert.



Natürlich solltest du nur besonders interessante Abfragen speichern, die du mehrmals wiederverwenden willst, etwa eine Suche nach deinem eigenen Namen.

Speicherung der allgemeinen Einstellungen in HotBot

Allgemeine Einstellungen – das ist hier alles, was nicht in den Textfeldern steht: welche Kontrollbedingungen aktiviert sind, welcher Punkt in welchem Menü gewählt ist – etwa ob du im Web suchst oder in den Newsgroups, ob du in einem bestimmten geographischen Bereich suchst usw. Klickst du *Save my settings* an, speicherst du diese Einstellungen. Nachfolgend öffnet HotBot seine Website mit diesen Einstellungen, wenn sie auf deiner Maschine aktiviert wird. Das solltest du aber nur benutzen, wenn du wiederholt spezielle Einstellungen benutzt – etwa wenn du immer nach deutschen Webseiten suchst oder dergleichen.

Weitere Tips

Verstehst du mehrere Sprachen, kannst du eine Suche durchführen, die denselben Suchbegriff in mehreren Sprachen anführt. So kannst du etwa nach *car auto voiture* suchen, wenn du Seiten über Autos suchst. Nimmst du eine solche Suche vor, darfst du nicht vergessen, mit *any of the words* zu suchen – es ist recht unwahrscheinlich, dass es Seiten gibt, die alle diese Wörter gleichzeitig enthalten.

Falls notwendig, solltest du nach verschiedenen Formen ein und desselben Wortes suchen. HotBot sucht nämlich nur nach genau den Begriffen, die du eingegeben hast. Suchst du nach „*auto*“ werden Seiten mit den Begriffen „*autos*“, „*autoversicherung*“ oder „*autodieb*“ nicht angeführt, es sei den, auch das Wort *auto* kommt hier vor. Diesem Problem entkommst du, indem du selbst die verschiedenen Formen eines Wortes angibst. So kannst du z.B. schreiben „*autos*“, „*autodieb*“ usw.– und vergiss nicht, die Einstellung *Any of the words* zu aktivieren, da HotBot sonst nur Seiten anführt, die sämtliche angegebenen Suchbegriffe enthalten.

Willst du nach Wörtern mit vielen verschiedenen Formen suchen, empfiehlt sich das Suchwerkzeug AltaVista – mehr dazu auf Seite 18.

Vor allem: habe Geduld. Nur selten findet man unmittelbar, was man sucht. Falls notwendig, versuche es mit anderen Suchbegriffen und ändere die Suchkriterien.

Alternativen

Es gibt viele Alternativen zu HotBot. AltaVista unter der Adresse altavista.digital.com ist etwas komplizierter, hat dafür aber auch besondere Fähigkeiten, wie wir gleich sehen werden. Außerdem kannst du es mit www.lycos.com oder www.excite.com probieren.

In jedem Fall lohnt es sich, mehrere Suchwerkzeuge zu benutzen – sie wenden unterschiedliche Methoden an und führen daher auch zu verschiedenen Ergebnissen.

AltaVista

altavista.digital.com

AltaVista war lange der beliebteste Suchdienst, ist aber nicht so benutzerfreundlich und erfasst auch nicht so viele Seiten wie HotBot, das darum für die meisten Suchen auch besser ist. AltaVista kann eine Suche aber sehr verfeinern und ist daher manchmal empfehlenswert.



Klickst du die Weltkarte im oberen Teil der Seite an, kannst du deinen Wohnort und deine Sprache angeben, worauf du an eine „lokale“ Version von AltaVista verwiesen wirst. Leider werden die lokalen Versionen nicht im gleichen Tempo aktualisiert wie das amerikanische Original, und deswegen würde ich eher die amerikanische Version empfehlen.

Im Menü *any language* wählst du die Sprache, in der die Webseiten erscheinen sollten. Spielt die Sprache für Dich keine Rolle, änderst du diese Einstellung nicht, andernfalls hast du die Wahl zwischen den meisten Sprachen – hierunter auch deutsch. Wählst du eine Sprache, musst du deine Suchbegriffe natürlich in dieser Sprache eingeben. Leider kannst du nur eine bestimmte oder aber alle Sprachen wählen.

AltaVista verfügt über ein einzelnes Suchfeld, in dem du deine Suchbegriffe eingibst. *Soll* ein Wort auf der Seite erscheinen, schreibst du ein Pluszeichen (+) davor, darf es *nicht* erscheinen, schreibst du ein Minuszeichen (–), und sollen

deine Suchbegriffe eine bestimmte Reihenfolge einnehmen, schreibst du sie in Anführungszeichen:

+wein "pinot noir" ital* chil* -fran*

Hast du deine Suchbegriffe eingegeben, klickst du *Search* an. In unserem Beispiel ergibt das alle Seiten mit dem Wort *Wein*. Seiten, die sich mit der Traubensorte *Pinot Noir* oder mit Chile und Italien befassen, werden höher gewertet und erscheinen im oberen Teil der Ergebnisliste. Das Jokerzeichen * haben wir so benutzt, dass Wörter wie "Chile" und "chilenisch" erfasst werden. Seiten über französischen Wein werden dagegen nicht erfasst – auch dann nicht, wenn sie Informationen zu chilenischem oder italienischen Wein enthalten.

Mit dem Zeichen * wird angegeben, dass ein Wort auf den gesuchten Seiten in verschiedenen Formen erscheinen kann – was sich bei HotBot nicht so unkompliziert machen lässt. Das Zeichen * wird in diesem Zusammenhang *Wildcard* oder *Joker* genannt, weil es für alles mögliche steht:

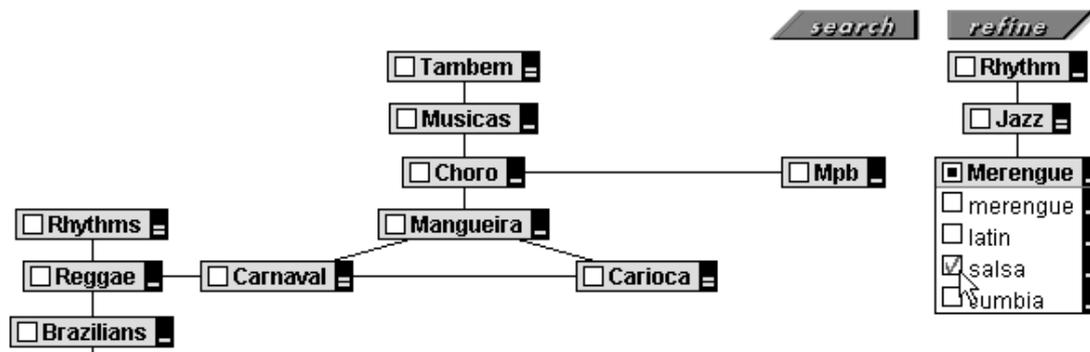
- **wal***
Diese Suche erfasst alle Wörter, die mit *Wal* beginnen – wie *Wal*, *Walfänger*, *Walfett*.
- ***marke***
Diese Suche findet alle Wörter, die *marke* enthalten: *Markenzeichen*, *Briefmarke* und *Marketenderin*.
Dieses Jokerzeichen ist praktisch, weil die Suche zahlreiche Webseiten erfasst, die den Suchbegriff nicht in seiner Grundform enthalten. Dabei werden zahlreiche Wörter erfasst, die eigentlich nichts mit der Suche zu tun haben. In diesem Fall kannst du sie ausschließen, indem du ein Minuszeichen vor die Wörter setzt, die Dich nicht interessieren.

Automatische Kategorisierung verwandter Wörter

AltaVista enthält noch eine nützliche Funktion, mit der du Begriffe mit deinen eigentlichen Suchbegriffen verwandte Suchbegriffe findest. Diese kannst du dann in die Suche aufnehmen. AltaVista findet derartige Zusammenhänge, indem es die Webseiten analysiert, wo deine Suchbegriffe häufig vorkommen, und andere Wörter erfasst, die oft neben diesen Suchbegriffen erscheinen. Außerdem werden die Wörter nach ih-

rem jeweiligen Zusammenhang in Gruppen geordnet.

Sinn der Sache ist, dir Wörter anzubieten, die du in deine Suche aufnehmen kannst. Außerdem entdeckst du auch Wörter, die mit deinem Thema nicht zu tun haben und die du also ausschließen kannst.



Ich habe eine Suche nach dem Wort *samba* vorgenommen, weil mich dieser südamerikanische Tanz interessiert. Überraschenderweise zeigt die Analyse, dass dieses Wort wesentlich mehr Verbindungen zu einer Reihe von technischen Begriffen hat – offensichtlich gibt es eine Software namens *Samba*. Im Menü neben jeder Wortgruppe kann ich das jeweilige Wort in meiner Suche als notwendig (*Require*) oder als “unerwünscht“ (*Exclude*) erfassen. Hier schließe ich alle Wörter der beiden ersten Gruppen aus. Das Wort *Samba* erscheint zwar in der ersten Gruppe auf, wird aber nicht ausgeschlossen, da es einer der Suchbegriffe ist.

Berücksichtigt man bei der Suche viele Wörtern, sollte man nicht vergessen, dass die Suche dadurch sehr eingeschränkt wird. Es gibt interessante Seiten über *Samba*, die nicht das Wort *bahia* enthalten, und diese Seiten habe ich durch diese Methode ausgeschlossen.

Hast du eine Suche durchgeführt, klickst du den Button *Refine* an. Nun erhältst du einen Überblick über den Zusammenhang der Wörter. Diese Verbindungen kannst du auf zweierlei Weise sehen: als Liste oder als graphischen Überblick, der den Zusammenhang zwischen Wortgruppen verdeutlicht. Die Liste wird dir automatisch angeboten, die grafische Darstellung aktivierst du über den Button *Graph* oben rechts im Bild.

Wechsle ich in die graphische Darstellung über, kann ich meine Suche etwas flexibler verfeinern. Klicke ich hier ein einzelnes Wort an, erscheint ein kleines Menü mit weiteren Wörtern, die mit diesem Wort verwandt sind. Diese Wörter lassen sich jeweils in die Suche einbeziehen, indem ich das kleine Feld neben dem Wort ankreuze, so dass es ein grünes Häkchen erhält. Ein Doppelklick schließt dieses Wort von der Suche aus.

Diese Übersicht lässt sich auch nur als Inspirationsquelle benutzen, um dann ins Suchfeld zurückzukehren und nur die Wörter einzugeben, die in die Suche einbezogen bzw. von ihr ausgeschlossen werden sollen. Das gibt Dir einen besseren Überblick über die Suche und einen höheren Grad an Kontrolle.

Die europäische Version von AltaVista findest du unter www.altavista.telia.com.

<input type="button" value="Exclude"/>	88%	Samba , unix, nfs	<input type="button" value="search"/>	<input type="button" value="refine"/>
<input type="button" value="Exclude"/>	33%	Smb , smbclient, smbd, nmbd		
<input type="button" value="Require"/>	26%	Brazilian , brazil, rio, janeiro, bahia, brazilians, portuguese		
<input type="button" value="..."/>	23%	Bossa , jobim, joao, gilberto, caetano, veloso, buarque, mpb		

Google

www.google.com



Google ist ein neuartiger Suchdienst – er funktioniert anders als die bisherigen, da er seine Ergebnisse nach anderen Kriterien ordnet. Die Seiten werden nach ihrer Beliebtheit aufgestellt, also danach, wie viele Webseiten auf gerade diese Seite verweisen. Suchst du z.B. nach "olympic games", findest du hier mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit die offizielle Olympia-Website – und nicht etwa Karl Augusts Website zu diesem Thema, die die letzten zwei Jahre nicht aktualisiert wurde und im übrigen nur seinen Freunden bekannt ist.

Eine Suche bei Google funktioniert wie eine Suche mit den meisten anderen Suchwerkzeugen – mit dem wesentlichen Unterschied, dass Google beliebte Websites an die Spitze der Ergebnisliste setzt, was zu besseren Erfolgchancen bei der Suche führt.

Und die Sache funktioniert tatsächlich. Google ist das einzige Suchwerkzeug mit einem Button namens "I'm feeling lucky!", der unmittelbar zum ersten Resultat auf der Liste führt – im vorliegenden Fall zur Titelseite der offiziellen Olympia-Website.

Außerdem kannst du wie bei anderen Suchwerkzeugen aus einer Liste mit 10 Punkten einen bestimmten anklicken. Meist ist das empfehlenswert.

Weißt du ohnehin, dass du eine ziemlich obskure Website suchst oder völlig neue, die nur wenigen Leuten bekannt ist, ist Google nicht das rechte Werkzeug – solche Websites erscheinen naturgemäß erst weit hinter beliebteren Websites, die ebenfalls den Suchkriterien entsprechen.

Eine Google-Suche findet nur Seiten, die *alle* Suchwörter enthalten. Du kannst die Suche mit ein paar Tricks verbessern:

- **"Anführungsstriche"**
Setzt du mehrere Wörter in Anführungsstriche, wirst du nur Seiten finden, die eben diese Wörter in genau derselben Reihenfolge enthalten. Eine Suche nach "Torben Kjær" findet also *keine* Seiten, die den Text "Kjær, Torben" enthalten.
- **+**
Enthält deine Suche *sehr* durchschnittliche Wörter, etwa *web* oder *on*, werden diese nicht in die Suche einbezogen – es sei denn du setzt ein Pluszeichen + vor das Wort, z.B. browser +web
- **-**
Soll deine Suche ein Wort ausdrücklich *ausschließen*, setzt du ein Minuszeichen davor. Das ist besonders dann praktisch, wenn du Themenbereiche mit dem selben Namen von der Suche ausschließen willst. Eine Suche nach *rock - music -band* findet z.B. Seiten, die sich mit Steinen und Felsen befassen, nicht aber Seiten über Rockmusik – obzwar vermutlich dennoch einige derartige Seiten erscheinen, die eben nur nicht die Wörter *music* oder *band* enthalten.

Northernlight

www.northernlight.com

Im Gegensatz zu anderen Suchwerkzeugen speichert Northernlight seine Ergebnisse in Ordnern mit unterschiedlichen Themen. In dieser Hinsicht erinnert Northernlight an einen echten Katalog wie z.B. Yahoo. Diese Ordner sind allerdings nicht stabil – sie werden von Northernlight eingerichtet, sobald die Suchergebnisse vorliegen. Suchst du z.B. nach dem Wort *java*, das eine Programmiersprache, eine Insel und eine Kaffeesorte bezeichnet, kann Northernlight in etwa die Ergebnisse selber ordnen. In der Praxis ergeben sich allerdings viele Ordner, die sich auf unterschiedliche Kategorisierungen stützen – also erfordert das Finden eines relevanten Ergebnisses immer noch viel Zeit.

Hier siehst du z.B. das Ergebnis einer Suche nach dem Wort *java*. Mehr als 2 Millionen Webseiten mit diesem Wort wurden gefunden, die dann in einer Reihe von Ordnern verteilt wurden, mit deren Hilfe du deine Suche genauer gestalten kannst.

Toptenlinks.com

www.toptenlinks.com

TopTenLinks™ Home To 700+ Top 10 Web Site Lists!		
Channels	Popular Lists	New Top 10 Lists
Arts Autos Business Computers Culture Education Entertainment Family Food Games Government	Health Hobbies Homes Internet Lifestyles News Pets Science Shopping Sports Travel	Pet Channel Dogs - Reptiles Cats - Birds Fish - Horses Pet Food - Pet Care Auction Resources General Auctions Collectible Auctions Computer Auctions More New Lists
	Search Site <input type="text"/> <input type="button" value="Go"/>	FREE Newsletter Click here to sign up for our newsletter. Get updated on recently posted top 10 lists.

Toptenlinks ist ein Katalog, der die Websites verschiedener Kategorien in einer TopTen-Liste nach abgegebenen Benutzerstimmen ordnet. Statt dich kreuz und quer durchs Netz zu surfen und nichts als mittelmäßige oder gar schlechte Websites zu finden, kannst du hier die Kategorie aufsuchen, die dich interessiert, und eine Liste der besten 10 Websites dieser Kategorie finden.

Selbstverständlich wirst du nicht in jedem Fall der selben Meinung sein – oft bringt ein Durchblättern dieser 10 Sites aber mehr als die Suche durch hunderte von Websites, die du in Katalogen wie Yahoo zu der entsprechenden Kategorie findest.

Toptenlinks ist einfach zu benutzen. Aus der Titelseite klickst du dich durch eine Themenhierarchie zur gewünschten Kategorie, wo du eine Liste der 10 besten Websites mit den entsprechenden Links findest. Hier habe ich mich z.B. in die Kategorie „Auktionen“ geklickt und stelle fest, dass eBay (www.ebay.com) die populärste Site ist.

Übrigens kannst du dir auch selbst Einfluss über die Liste verschaffen: neben jedem Punkt kannst du angeben, wie viele Punkte du dieser Site auf einer Skala von 1-10 geben würdest. Das kannst du bei allen oder bei ausgewählten Websites der Liste vornehmen. Klickst du dann auf "Click to vote", wird deine Bewertung registriert.

Allerdings sollten deine Beurteilungen ehrlich ausfallen: je mehr ehrlich votieren, desto nützlicher ist dieser Dienst.

Top Ten Auction Sites			
Click To Vote	Index	Ranking	Site Name
(rate this site)	9.93	1	eBay
(rate this site)	9.849	2	First Auction
(rate this site)	8.753	3	Auction Universe
(rate this site)	8.642	4	Onsale atAuction
(rate this site)	8.483	5	uBid Online Auction

Search.com

www.search.com

search.com hat nicht nur eine Adresse die man sich leicht merkt, sondern ist obendrein auch noch nützlich. Außer der Möglichkeit, das World Wide Web mit den besten allgemeinen Suchwerkzeugen wie HotBot, AltaVista und andere zu durchsuchen, findest du hier einen Überblick über zahlreiche spezialisierte Suchwerkzeuge. Diese Werkzeuge sind sehr nützlich, wenn deine Suche sich auf eine ganz bestimmte Kategorie bezieht, die in diesem Überblick erfasst wird. Die meisten dieser Suchwerkzeuge sind nicht in *search.com* integriert, sondern existieren selbständig im Internet. Meist beziehen sie ihre Suchen nicht auf das gesamte Internet, sondern auf eine einzelne Website oder Datenbank.

In der Eingangsseite wählst du entweder eine übergeordnete Kategorie, etwa *Shopping*, oder eines der speziellen Suchwerkzeuge, die kleingedruckt darunter stehen – suchst du z.B. nach CDs, wählst du *CDs*. Bist du nicht sicher, welche Kategorie wählen solltest, klickst du oben rechts *A-Z List* an und siehst die komplette Liste.

Alle Kategorien enthalten viele Suchwerkzeuge, auf der Eingangsseite erscheinen aber nur wenige. Wählst du eine der Hauptkategorien, erscheint eine Liste der Unterkategorien, in der du die gewünschte Suchform wählst.

Specialty Searches - More than 100 different ways to search the Web[A-Z List](#)**Automotive**[Used Cars](#) , [New Cars](#) , [Tips](#) , [Find a Buyer](#) ...**Classifieds**[Real Estate](#) , [Personals](#) , [Tickets](#) ...**Computing**[Tech News](#) , [Game Downloads](#) , [Usenet Search](#) ...**Employment**[Job Search](#) , [International Jobs](#) , [Job Postings](#) ...**Entertainment**[Movies](#) , [Celebrities](#) , [TV](#) , [Restaurants](#) , [Music](#) ...**Health**[Health Tips](#) , [Medical News](#) , [Virtual Hospital](#) ...**Learning**[Colleges](#) , [Government](#) , [Sciences](#) , [Nature](#) ...**Living**[Lifestyle](#) , [Recipes](#) , [Parenting](#) ...**Local**[Businesses](#) , [Newspapers](#) , [Area Code Lookup](#) ...**Money**[Quotes & News](#) , [Mutual Funds](#) , [Company Info](#) ...**News**[Business News](#) , [Weather](#) , [National News](#) ...**Shopping**[Software](#) , [Online Stores](#) , [Books](#) , [CD's](#) , [Flowers](#) ...**Sports**[Scores and Stats](#) , [Outdoor Sports](#) , [Golf Courses](#)...**Travel**[Hotels](#) , [Guides](#) , [Trip Routing](#) , [Air Fares](#) ...

Hier habe ich eine Suche über den *BargainFinder* gestartet, der in einer Reihe von Internets-hops den billigsten Preis für eine CD findet.

Hast du Dein Suchthema gewählt, erscheint ein Suchformular. Oft gibst du hier einfach in einem Textfeld einen oder mehrere Suchbegriffe ein, manchmal musst du aber mehrere Felder ausfüllen. Der rote Text unten gibt Erläuterungen zur Art der Suche.

Shopping**BargainFinder Agent**

This smart agent searches seven Internet music stores for the "nice price."

artist**album**

Search tips: enter an artist and album name.

***thriller* by michael jackson :**

I couldn't find it at [Emusic](#). You may want to try browsing there yourself.

I had trouble shopping at [CD Universe](#). You may want to try browsing there yourself.

[GEMM](#) store unavailable now.

\$ 13.47 [CDworld](#) (Variety of shipping options, starting at \$2.74 for first item.)

I had trouble shopping at [Music Connection](#). You may want to try browsing there yourself.

[CDnow](#) is blocking out our agents. You may want to try browsing there yourself.

[NetMarket](#) is blocking out our agents. You may want to try browsing there yourself.

[CDLand](#) was blocking out our agents, but decided not to. You'll see their prices here soon.

[IMM](#) did not respond. You may want to try browsing there yourself.

In unserem Beispiel schreibst du schlicht den Namen des gewünschten Künstlers und der CD. Ich suchte z.B. nach dem geringsten Preis für *Thriller* mit Michael Jackson.

Vergiss nicht – dieses Suchformular ist nur die Eingangsseite zu einem Suchwerkzeug, das sich anderswo im Internet befindet. Bist du Dir nicht sicher, wie die Suche durchgeführt werden soll, wechselst du einfach in das eigentliche Suchwerkzeug über, indem du seine Überschrift anklickst, und findest dort hoffentlich mehr Hilfe. Klickst du unmittelbar auf *search*, verlässt du die Website von *search.com* und landest auf der Site des gewählten Suchwerkzeugs. Die Sortierung und Darstellung der Suchergebnisse hängt also vom jeweiligen Suchwerkzeug ab.

Im Falle BargainFinder ergab das eine Liste verschiedener Internetshops mit dem Preis der gewünschten Ware. Wie du siehst, wurde BargainFinder nur einmal fündig – ob das ein Schnäppchen wäre, ist also keineswegs sicher. Rechts neben dem Suchformular bei *search.com* erscheint eine Reihe von weiteren Suchen, die mit der gewählten verwandt sind, und unten siehst du die Liste aller Suchwerkzeuge dieser Kategorie.

Lycos Top 5%

point.lycos.com/categories/

Lycos Top 5% ist ein Überblick über die besten Websites – nach Meinung der Redaktion von Lycos. Hier werden nur wenigen tausend Websites aufgenommen, die dafür aber alle von bester Qualität sein dürften.

Auf der Eingangsseite wählst du eine Kategorie, die dich interessiert. Du kannst auch im Suchfeld bestimmte Begriffe eingeben und findest dann Websites, die alle angegebenen Begriffe enthalten und in Top 5% aufgenommen wurden.

Anschließend erscheint ganz links ein Überblick über die übergeordneten Kategorien, in dem die gewählte Kategorie – in unserem Falle *Entertainment* – hervorgehoben wird.

Im oberen Teil der Seite siehst du einen Überblick über eventuelle Unterkategorien – hier *Books*, *Fun & Games* usw. Es folgt ein Überblick über die Websites dieser Kategorie. Alle

Websites werden nach einer Skala von 0 bis 100 in drei Bereichen gewertet: Inhalt (*Content Rating*), Design (*Design Rating*) und Gesamtwertung (*Overall Rating*). Unmittelbar ordnen sich die Sites nach der Gesamtwertung, die Liste lässt sich aber mit einem Klick auf die blauen Buttons oben nach Inhalt, Design, Datum oder alphabetischer Reihenfolge ordnen.

TOP 5% Best of the Web

Welcome to Lycos TOP 5%, your personal guide to the best sites on the Web. TOP 5% is a selective directory of top-shelf sites rated by the Web's most experienced reviewers. Surf Lycos' TOP 5% to find the very best the Web has to offer.

Topic Directory

News	Sports	Money
Travel	Technology	Health
Science	Education	Lifestyle
Culture	Shopping	Kids
Business	Entertainment	Careers
Fashion	Government	Autos

Klickst du einen Punkt der Liste an, erscheint eine gründlichere Kritik der entsprechenden Website. Von hier aus kannst du dich in die Site selbst einklicken und dein eigenes Urteil bilden. Vermutlich bist du nicht immer mit der Bewertung einverstanden – meist handelt es sich aber tatsächlich um Websites von sehr hoher Qualität.

TOP 5% Topics

News	Books	Fun & Games
Sports	Dining & Nightlife	Magazines
Money	Famous Personalities	Music & Radio
Travel		
Technology		
Health		
Science		
Education		
Fashion		
Lifestyle		
Culture		
Shopping		
Kids		
Entertainment		
Government		
Business		
Autos		
Careers		
Help		
Lycos Home		

Click one of the following to sort by:

Content Rating	Design Rating	Overall Rating
--------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

1) Juggling Information Service
Thanks largely to Barry Bakalor of San Jose, California doubt the definitive index of juggling resources on the categories range from the Juggler's Mall (shops by ...
Content: 94 Design: 74 Overall: 90

2) The Museum of Advertising Icons
From Ronald McDonald to Cap'n Crunch, the Jolly C the Tiger, American advertising has produced a pan- rich as American literature, if not quite as ...
Content: 92 Design: 86 Overall: 90

3) The Classic Typewriter Page
QWERTYious typists will delight in the key-tapping Classic Typewriter Page,tribute to the marvelous me machine that has been all but whited-out by the advc
Content: 88 Design: 86 Overall: 90

Programme aus dem Internet

Shareware.com

www.shareware.com

Das Internet ist übervoll von Programmen für deinen Computer, von denen die meisten *Shareware* oder *Freeware* sind. Sharewareprogramme dürfen frei kopiert und von jedermann ausprobiert werden, müssen aber bezahlt werden, wenn man sie nach einer Probezeit weiter benutzen will.

Freeware-Programme können schlicht kostenlos benutzt werden. Diese Programme liegen auf Tausenden verschiedener Computer im Internet – und doch ist es nicht besonders schwer, sie zu finden. Über *shareware.com* kannst du nach den Namen und Beschreibungen so gut wie aller existierenden Shareware- und Freewareprogramme suchen. Hast du ein Programm gefunden, *downloadest* du es auf deine eigene Maschine, d.h. Du überführst es von einem Computer im Internet auf deinen eigenen, wo du es dann benutzen kannst.

Bei *shareware.com* findest du viele verschiedene Dinge: Spiele, Arbeitsprogramme wie Grafik- oder Musikprogramme, Schriftarten, Musik, Erweiterungen für deinen Computer wie Screensavers, Bilder für den Desktop oder Klänge und vieles andere mehr.

Suchst du nach einem Internetprogramm, also einem Programm, das du für das Internet benutzt, wendest du dich an *TUCOWS*, (siehe Seite 32) oder aber, wenn es sich um einen Browser oder Erweiterungen für diesen handelt, an *browsers.com* (siehe Seite 27).

Die Eingangsseite von *shareware.com* enthält mehrere interessante Möglichkeiten: *New Arrivals* und *Most Popular* verweisen auf die neuesten bzw. populärsten Programme. Diese Übersichten sind nützlich, wenn du nicht nach etwas bestimmtem suchst, sondern nur spannende Programme finden willst. *Selections* zeigt die Programme, die nach Meinung der Firma interessant sind. Hier findest du sicher etwas, wenn du nur auf neue Programme für deinen Computer gespannt bist.

Die Eingangsseite von *shareware.com* enthält ein Textfeld und ein Popup-Menü mit mehreren Betriebssystemen. Hier wählst du das Betriebssystem, für welches du ein Programm suchst – Windows 95, Macintosh oder was es auch sei. Die Wahl des richtigen Betriebssystems ist wichtig – wählst du das falsche, funktioniert das Programm auf deiner Maschine nicht. Benutzt du Windows 95 oder 98, wählst du *MS-Windows (all)*. Die Übersicht enthält auch eine Kategorie namens *PC Games*. Das liegt daran, dass viele PC-Spiele für das Betriebssystem DOS programmiert sind und folglich unter den Windows-Programmen nicht auftauchen.

Quick Search

MS-Windows(all)

[\[other search options\]](#)

Nun gibst du einen oder mehrere Suchbegriffe im Textfeld ein. Kennst du den Namen des Programms, das du suchst, schreibst du ihn natürlich. Andernfalls schreibst du ein Wort, das in etwa angibt, um welchen Programmtyp es sich handelt. Die Suche richtet sich auf den Namen von Programmen und auf eine englische Kurzbeschreibung des jeweiligen Programms – also sollte dein Suchwort englisch sein. Hier habe ich das Wort *simpsons* eingegeben – ich suche nämlich nach Programmen, die sich auf die Fernsehserie dieses Namens beziehen.

Hast du ein Suchwort eingegeben und *Search* geklickt, erscheint eine Ergebnisliste mit den jeweiligen Dateinamen und Kurzbeschreibungen. Dein Suchbegriff wird in den Beschreibungen fett hervorgehoben.

Hier ist das Ergebnis eine Liste von Spielen, Bildern, Screensavern und vielem anderem mehr, das sich auf die Simpsons bezieht.

smp_anim.zip desktop/ Feb 13,1997 98 K	Animated Simpsons start-up screen
smpw3220.zip entertm/ Jul 11,1996 459 K	Win32/Win95 Automated EpGuide for The Simpsons
	Files from the winsite-win3 archive (since Sep 19,1997)
smpwin20.zip games/ Aug 03,1996 225 K	Program simplifies viewing Simpsons episode info
simpsons.zip games/ Apr 26,1996 1089 K	Simpsons Trivia

Hast du die Beschreibungen gelesen, klickst du den Dateinamen des Programms an, das du downloaden willst. Nun erscheint ein Überblick über die Adressen von Computern, die dieses Programm anbieten.

Try These Sites

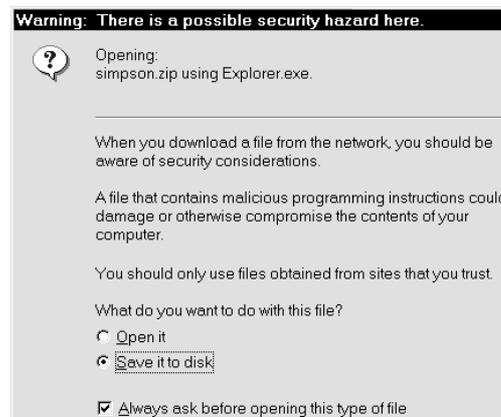
Austria
**** simpson.zip 1447 K flinux.tu-graz.ac.at
Belgium
**** simpson.zip 1447 K ftp.linkline.be
France
**** simpson.zip 1447 K ftp.jussieu.fr
Germany
**** simpson.zip 1447 K ftp.fu-berlin.de

Die Adressen ordnen sich jeweils nach dem Land, wo sie sich befinden. Falls möglich, solltest du einen Computer in Deutschland wählen, andernfalls in einem Nachbarland oder den USA – meist kannst du ein Programm nämlich ebenso schnell aus den USA downloaden wie aus einem europäischen Land.

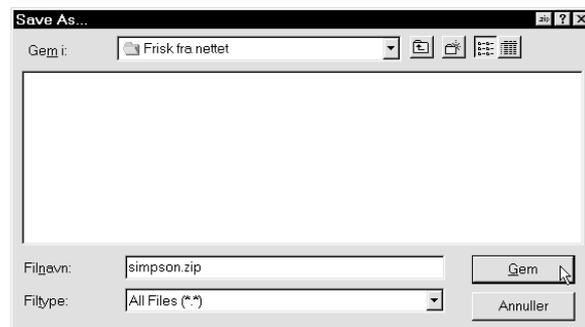
Download

Nun ist der Webbrowser soweit, dass er das Programm downloaden kann. Die meisten Browser fragen zunächst einmal, ob die Datei

gespeichert oder gleich geöffnet werden soll. Im allgemeinen empfiehlt es sich, die Datei zu speichern. Öffnest du sie, bedeutet das meist, dass du das Programm startest, das die Datei auspackt – mehr dazu weiter unten.

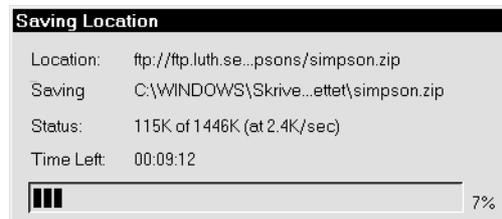


Anschließend gibst du an, wo die Datei, die du downloadest, auf deiner Festplatte gespeichert werden soll. Es lohnt sich, für diesen Zweck einen gesonderten Ordner anzulegen – etwa unter dem Titel *Frisch vom Internet*. So weißt du jederzeit, wo eine Datei landet. Auch den Namen der downgeloadeten Datei legst du selber fest, im allgemeinen gibt es aber keinen Grund, ihren Namen zu ändern.



Danach dauert es je nach Dateigröße und Geschwindigkeit deiner Internetverbindung einige Sekunden oder mehrere Stunden, bis die Datei fertig auf deiner Platte liegt. Über den Daumen gepeilt: hast du ein durchschnittliches Modem mit 28.800 bps, dauert es mindestens fünf Minuten, ein Megabyte downzuladen, manchmal auch wesentlich länger. Die Größe einer Datei wird mit der Zahl neben dem Dateinamen angegeben. Hier handelt es sich um 301 Kilobyte (K), und da 1000 K ein Megabyte ausmachen, downloaden wir also eine recht kleine Datei, die schon nach wenigen Minuten auf unserer Maschine liegt. Übrigens kannst du das Downloadfenster minimieren und weitersur-

fen – allerdings wird der Downloadvorgang dann etwas mehr Zeit beanspruchen. Schließt du das Downloadfenster, wird der Vorgang unwiderruflich abgebrochen.



Schließt sich das Fenster von selbst, ist der Vorgang beendet, und die Datei liegt in dem von Dir festgelegten Ordner.

Dekomprimieren

Meist sind Programme, die du von *shareware.com* downloadest, nach einer Methode namens ZIP komprimiert – hast du einen Macintosh, heißt die Methode meist und die Dateiendung *.sit*.

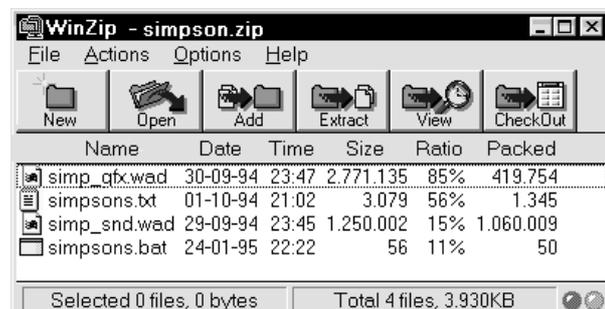
Das hat zwei Gründe: zum einen nimmt eine Datei so weniger Raum ein und kann also schneller überführt werden, zum anderen ist es einfacher, nur eine Datei zu überführen, als die Reihe von Dateien, aus denen ein Programm normalerweise besteht. Willst du das Programm benutzen, musst du es also zunächst einmal auspacken. Das machst du auf dem PC mit dem Programm WinZip, das du unter der Adresse www.winzip.de findest. Du wählst die neueste Version des Programms, installierst es, indem du sein Symbol doppelklickst, und beantwortest dann ein paar Fragen.

Für den Macintosh gibt es den kostenlosen StuffIt Expander. Außerdem kannst du das Shareware-Programm DropStuff downloaden und installieren, was den Vorteil hat, dass du anschließend auch die meisten PC- und Unix-Komprimierungsformate auspacken kannst, indem du ihre Dateien einfach doppelklickst. Diese Programme findest du unter www.aladdinsys.com. Du installierst sie mit einem Doppelklick und konfigurierst sie dann über [FILE|PREFERENCES](#).

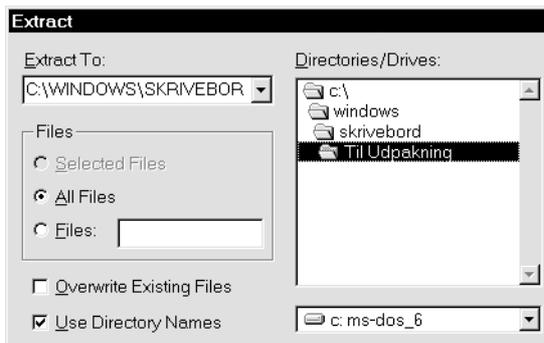
Du solltest Dich an eine feste Prozedur zum Downloaden gewöhnen. Richte auf dem Desktop zwei Ordner für diesen Zweck ein. Den einen nennst du z.B. *Frisch vom Internet* und den anderen *Dekompression*. Dateien aus dem Internet speicherst du im Ordner *Frisch vom Internet*. Hast du dich dann aus dem Net abgemeldet, kopierst du sie in den Ordner *Dekompression*, packst sie aus und installierst sie.

Anschließend löschst du den Inhalt des Ordners *Dekompression*. Hast du reichlich Platz auf deiner Festplatte, kannst du die verpackten Dateien im Ordner *Frisch vom Internet* behalten – so hast du dann jederzeit eine Kopie zum Nachinstallieren oder für deine Freunde.

Ich habe z.B. ein Desktop-Schema für Windows 95 – also Hintergrund, Symbole, Cursor usw. – von *shareware.com* downgeloadet und im Ordner *Frisch vom Internet* gespeichert. Diese Datei kopiere ich nun in den Ordner *Dekompression* und öffne sie, indem ich ihr Symbol doppelklicke. Da WinZip auf meiner Maschine installiert ist, registriert der Computer, dass ich eine „gezippte“ Datei öffnen will, aktiviert das Programm und öffnet ein Fenster mit einer Liste aller Dateien, die in der komprimierten Datei liegen:



WinZip enthält eine Reihe von Buttons und ein großes Fenster, das den Inhalt der komprimierten Datei anzeigt. Die Datei *simpsons.zip* enthält vier Dateien, deren Name und Größe angezeigt werden. Da ich alle vier auspacken will, klicke ich auf den Button *Extract*, worauf mich das Programm fragt, wo die Dateien nach dem Auspacken gespeichert werden sollen.



Ich wähle den Ordner, in dem auch die komprimierte Datei liegt, also den Ordner *Dekomprimierung*. Anschließend klicke ich auch hier auf *Extract* – und nach wenigen Sekunden haben alle vier Dateien wieder ihre normale Größe und sind betriebsbereit. Und die komprimierte Datei existiert auch noch, obwohl sie gerade ausgepackt wurde ...

Installation

Manche Programme können nach dem Auspacken unmittelbar benutzt werden. Du startest sie, indem du ihr Symbol doppelklickst, das oft den Namen des Programms trägt. Meist muss ein Programm aber zunächst einmal *installiert* werden. Das tust du, indem du eine Datei namens *Install* oder *Setup* doppelklickst und anschließend einige Fragen zum Gebrauch und zum Speicherort des Programms beantwortest. Ist das Programm korrekt installiert und vollkommen funktionsbereit, kannst du die komprimierte Datei löschen.

Updates.com

Vermutlich enthält dein Computer 30, 50 oder gar 100 verschiedene Programme – kleine Werkzeugprogramme, Spiele, Webbrowser oder

Text-Alternativen. Diese Programme erscheinen ständig in neuen Versionen, und vielfach lohnt sich eine Aktualisierung, da die neuen Versionen schneller laufen, über mehr Möglichkeiten verfügen und diverse Fehler bereinigen. Bei einer so großen Anzahl an Programmen wird es aber bald stressig, alle die verschiedenen Firmen anzurufen und nachzu-

Your search returned 1,842,316 items which we have organized into the following [Custom Search Folders](#):

- [Search Current News](#)
- [Special Collection documents](#)
- [Personal pages](#)
- [Digital signatures](#)
- [Educational sites](#)
- [Caffeine](#)
- [Programming language*](#)
- [Comp*](#)

schauen, ob eine neue Version dieses oder jenes Programms erschienen ist.

Hier hilft *updates.com*. Diese Website enthält Artikel über neue Versionen bekannter Programme sowie eine Liste der beliebtesten Aktualisierungen. Vermutlich findest du auf dieser Liste Dinge, die dir fehlen.

Die Website enthält vier Zonen: *Main* befasst sich mit Aktualisierungen der üblichsten Programme, *Games* mit neuen Versionen und Verbesserungen für Spiele, *Developer* mit Werkzeugen für ernsthafte Programmierer und *Drivers* mit neuen Treibern.

Der unbedingt größte Vorteil ist hier allerdings "My updates". Über diesen Service wird dein Computer analysiert, worauf du dann eine Liste über Aktualisierungen erhältst, die notwendig sind, falls du die neuesten Versionen aller deiner Programme haben möchtest. Hier findest du die gewünschten Aktualisierungen und kannst sie unmittelbar über einen Link zur entsprechenden Website ansprechen.



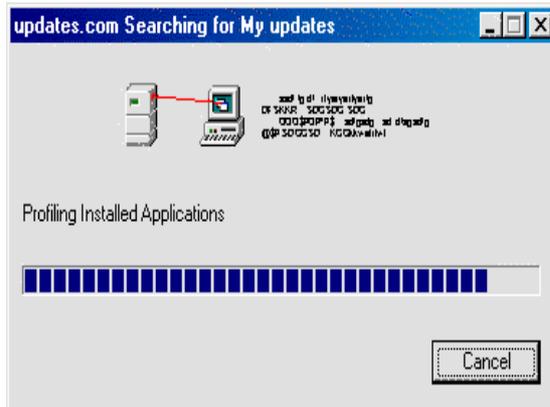
Bei deinem nächsten Besuch bei *updates.com* findest du diese Liste wieder. Außerdem kannst du jederzeit eine neue Analyse vornehmen, um die neuesten Änderungen festzustellen.

Benutzt du diesen Service zum ersten Mal, musst du dich allerdings als Benutzer registrieren lassen und ein Spezialprogramm downloaden, das die Analyse vornimmt. Die Art des Programms hängt davon ab, ob du Netscape oder Internet Explorer als Browser benutzt. Für Netscape handelt es sich um ein sogenanntes *plug-in*, für den Internet Explorer um eine *active-X-Komponente*.

Zunächst findest du das My updates!-Logo und klickst auf *register*. Hier registrierst du dich dann mit einem Benutzernamen und einem Passwort, das du selber definierst.

Anschließend klickst du auf *My Updates Search*. Da dies dein erster Besuch ist, musst du nun das Spezialprogramm für die Analyse installieren. Folge der Anweisung auf dem Bildschirm – der Vorgang hängt von Browsertyp und -version ab. Möglicherweise musst du deinen Browser neu starten, damit die Sache funktioniert.

Nach der Installation analysiert das Programm deinen Computer.



Dieser Prozess kann mehrere Minuten beanspruchen. *My updates* verdeutlicht den Verlauf in einigen Dialogfeldern. Ist die Analyse abgeschlossen, erscheint eine Liste aller gefundenen Programme, die nicht in der neuesten Version auf dem Computer liegen. Die Liste zeigt den Programmnamen, die vorhandene Versionsnummer und die Versionsnummer der neuesten Version an.

Last Search: 20-Mar-99 (today)

Title	Update Status	Total Items: 8
Aladdin Expander Mfg: Aladdin Systems, Inc. Version Installed: 1.0 Found In: c:\STUFFIT	Out of date Version Available: 2.0	Download Hide
AOL Instant Messenger Mfg: America Online, Inc. Version Installed: 2.0.912 Found In: c:\...\Program\AIM	Out of date Version Available: 2.0.996	Download Hide
Microsoft Paint Mfg: Microsoft Corporation Version Installed: 4.00.950 Found In: c:\Program Files\Tilbehør	Out of date Version Available: 5.00.1523.1	Download Hide
Microsoft Windows Media Player Mfg: Microsoft Corporation Version Installed: 4.10.1998 Found In: c:\WINDOWS	Out of date Version Available: 6.00	Download Hide
QuickTime Mfg: Apple Computer Version Installed: 2.1.2 Found In: c:\WINDOWS	Out of date Version Available: 3.0.2	Download Hide

Willst du ein Programm aktualisieren, klickst du schlicht auf den Button Download. Über einen Link zur entsprechenden Website kannst du die neueste Version downloaden.

Vergiss nicht: manche Programme kosten Geld, während andere kostenlos angeboten werden.

Browsers.com

www.browsers.com

Das wichtigste Werkzeug beim Surfen im Internet ist der Webbrowser – das Programm, mit dessen Hilfe du die Webseiten siehst. Die verbreitetsten Browser heißen *Netscape* und *Internet Explorer*. Browser erscheinen ständig in neueren Versionen und verschiedenen Ausgaben. *Browsers.com* ist eine Website, die einen guten Überblick über den Browsermarkt

bietet: In welchen Versionen gibt es die verschiedenen Browser? Sind sie auf Deutsch erhältlich? Welcher Browser ist augenblicklich der beste? Welche Erweiterungen oder Plug-Ins für den Browser sind nützlich?

Alle besprochenen Produkte können unmittelbar von *browsers.com* geladen werden. *browsers.com* ist ein Bestandteil von *shareware.com*, die wir auf Seite 24 beschrieben haben.



- ✓ [4.51](#)
(Windows 95/98/NT)
- ✓ [4.08 128-Bit Encryption](#)
(Windows 95/98/NT)
- ✓ [4.08](#)
(Windows 95/98/NT)

> [More Netscape downloads](#)



- ✓ [5.0](#)
(Windows 95/NT)
- ✓ [3.02](#)
(Windows 95/NT)
- ✓ [3.03](#)
(Windows 3.x)

> [More IE downloads](#)

Rebel browsers

Don't want to browse with one of the Big Two? Try an alternative:

- ✓ [Opera](#) 
(Windows 95/98/NT)
- ✓ [1st Choice Browse2000](#)
(Windows 95/98/NT)

- ✓ [Amaya](#)
(Windows 95)
- ✓ [NeoPlanet](#)
(Windows 95/98/NT)

> [All browsers](#)

Hier findest du einen Überblick über die neuesten Versionen der zwei großen Browser – Internet Explorer und Netscape Navigator. Du hast die Wahl zwischen verschiedenen Ausgaben der neuesten Browserversionen – allerdings nur auf Englisch. Vorsicht: oft hast du die Wahl zwischen einer endgültigen und einer sog. *Betaversion* eines Browsers, also einer unfertigen Version, die möglicherweise Fehler enthält. Eine solche Betaversion solltest du nur downloaden, wenn du keine Angst vor Experimenten hast – und wenn deine Sucht nach den neuesten Möglichkeiten größer ist als dein Bedürfnis nach einem stabilen Computer.

Die Wahl zwischen Netscape und dem Internet Explorer ist eine schwierige Sache. Augenblicklich stehen die beiden Browser ungefähr gleich, was ihre Qualität betrifft, gleichzeitig gibt es aber auch etliche Unterschiede zwischen ihnen.

Bist du nicht besonders neugierig, kannst du dich also ruhig an den Browser halten, den du kennst. Das sollte dich aber keineswegs davon abhalten, seine neueste endgültige Version downzuloaden. Es wird zwar etwas dauern, bis du mit allen Neuigkeiten vertraut bist – du verpasst aber viel Möglichkeiten, wenn du dich an eine ältere Version hältst.

Es gibt noch einen Grund, jeweils die neueste Version zu benutzen: viele Browserversionen haben schwerwiegende Fehler, die von skrupellosen Leuten z.B. dazu benutzt werden können, Informationen in deinem Computer zu lesen oder Dateien zu löschen. Solche Fehler hat die neueste Browserversion vermutlich ebenfalls, nur sind sie vermutlich noch unentdeckt und nicht veröffentlicht – was das Programm sicherer macht. So hatte *Netscape 4.0* einen ernstesten Fehler, der schnell in einer nächsten Version *Netscape 4.01* ausge bessert wurde.

Rezensionen, Vergleiche und Tips zu Browsern findest du, indem du die Überschriften im Abschnitt *Reviews and Tips from CNET.COM* anklickst.

Außerdem kannst du hier Erweiterungen für Browser downloaden – die sogenannten *Plug-Ins*. Solche Erweiterungen befähigen den Browser zu Dingen, die er eigentlich nicht vermag: etwa die Wiedergabe von speziellen Animationen, Filmen, Klangformaten usw. Besuchst du eine Website, die solche Elemente benutzt, hast du keinen Spaß an der Freude – es sein denn du hast die notwendigen Plug-Ins.

Die wichtigsten Erweiterungen dieses Typs, also die, die im Web am meisten benutzt werden, findest du in der Liste *Top Plug-Ins*. Nutzt du das Internet intensiv und möchtest stets auf dem neuesten Stand sein, kannst du eigentlich alle Plug-Ins dieser Liste sofort downloaden.

Einen Browser oder ein Plug-In downloaden

Klickst du den Namen des Browsers oder Plug-Ins an, den du downloaden willst, erscheint folgende Übersicht:

<p>Netscape Communicator (32-bit complete install)</p> <p>(Netscape Communications Corp.)</p> <p><i>new pick pop</i></p> <p>Version: 4.01</p> <p>Date: Jun 17, 1997</p> <p>File Size: 12.4 MB</p> <p>Category: Browsers</p> <p>Downloads: 769,867</p> <p>License: Demo</p>	<p><u>Download Options</u></p> <p> Click here to download</p>
---	--

Entsprechen diese Angaben deinen Wünschen, klickst du auf den Text *Click here to download*.

Nun erscheint eine Übersicht über mehrere Computer an verschiedenen Orten der Welt, wo sich das Programm befindet – diesmal werden uns allerdings nur Websites in den USA angeboten:

Download

Netscape Communicator (32-bit complete install)

File size: **12.4 MB**

Click on a hyperlink below to download this file.

United States

- <ftp.netscape.com>
- <ftp11.netscape.com>
- <ftp12.netscape.com>
- <ftp13.netscape.com>
- <ftp15.netscape.com>
- <ftp20.netscape.com>
- <ftp3.netscape.com>
- <ftp4.netscape.com>

Reliability Guide

- -100%
- -50%
- -0%

The reliability ratings are based on our test program's success rate at trying to connect to the given sites. A low reliability rating could be due to a busy site, a network error, or invalid directory information.

Die Punkte neben der Adresse geben an, wie gut man sich in den betreffenden Computer einschalten kann. Wird eine Adresse in Deutschland angeboten, solltest du sie wählen, andernfalls eine in einem Nachbarland oder in den USA – hier gibt es meist die stabilsten und schnellsten Verbindungen.

Passiert längere Zeit nichts, wenn du eine Adresse anklickst, versuchst du es mit einer anderen.

Ist die Verbindung hergestellt, wirst du gefragt, wo die Datei, die du downloadest, gespeichert werden soll. Wie gesagt lohnt es sich, dafür einen Ordner namens *Frisch vom Internet* anzulegen.

Hast du ein durchschnittliches Modem, dauert es vermutlich eine Stunde oder länger, einen Browser downzuloaden. Währenddessen kannst du problemlos weitersurfen – allerdings bedeutet das, dass das Downloaden der Datei etwas länger dauert.

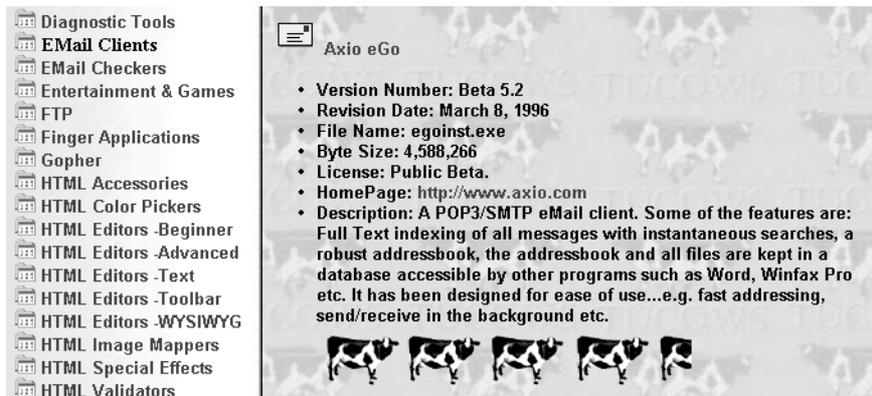
In einem kleinen Fenster siehst du, wie der Downloadvorgang weiterkommt. Schließt sich das Fenster, liegt die Datei komplett auf deiner Maschine. Doppelklickst du ihr Symbol und beantwortest einige Fragen, wird das Programm installiert.

Holst du den Internet Explorer, sieht die Sache anders aus: zunächst holst du ein kleines Programm von etwa einem halben Megabyte, das du doppelklickst. Es sorgt dann dafür, dass der Rest des Browsers geladen und installiert wird.

Hast du einen Browser geladen, startest du ihn mit einem Doppelklick auf sein Symbol. Ein Plug-In installierst du bzw. legst es in den Plug-In-Ordner im Browser-Ordner – es wird automatisch aktiviert, sobald du eine Webseite lädst, deren Inhalt mit einem solchen Plug-In wiedergegeben wird, wie etwa Filmsequenzen oder Klänge.

TUCOWS

www.tucows.de



Suchst du nach Software für deinen Computer, heißt die beste Lösung meist www.shareware.com. Suchst du dagegen ausdrücklich nach Internetprogrammen, findest du einen guten Überblick über die angebotene Auswahl bei TUCOWS. Internetprogramme – das sind alle die Programme, die in Verbindung mit dem Internet benutzt werden: Webbrowser, Emailprogramme, Chatprogramme, Internetspiele und vieles andere mehr.

Auf der Eingangsseite wählst du das Betriebssystem, das du benutzt: Windows 95, Windows 3.1, Macintosh usw. Dann erscheint ein Überblick über die unterschiedlichen Programmkategorien. Hier klickst du die Kategorie an, die Dich interessiert. Suchst du z.B. ein gutes Emailprogramm, klickst du auf die Kategorie

E-mail Clients.

Nun siehst du einen Überblick über die Programme dieser Kategorie. Jedes dieser Programme wird mit einer Kurzbeschreibung, einem Dateinamen, der Dateigröße und der Webadresse seiner selbst oder seines Herstellers vorgestellt. Außerdem wird jedes Programm nach einer Skala von 1 bis 5 Kühen beurteilt. Im allgemeinen bist du also am besten bedient, wenn du ein Fünf-Kühe-Programm wählst – es sei denn, du hast spezielle Anforderungen. Hast du deine Wahl getroffen, überführst du das Programm auf deine Maschine, indem du seinen Namen anklickst.

Alternativen

Unter www.stroud.com findest du ein ähnliches Verzeichnis über Internetsoftware, das über mehr Möglichkeiten verfügt als TUCOWS, dafür aber nur Windows-Software enthält.

Anti-Virus Scanners	Archie	Audio Applications	Audio/Video Streaming
Bookmark Utilities	Browsers	Browser ActiveX Plug-Ins	Browser Add Ons
Browser Plug-Ins	Browser SearchBots	Bundled Applications	Cache Viewers
Chat-Direct	Chat-IRC/Rooms	Compression Utilities	Control Panels
Diagnostic Tools	DNS Lookup Tools	E-Mail Checkers	E-Mail Clients
Entertainment & Games	FTP	Finger Applications	Gopher
HTML Accessories	HTML Color Pickers	HTML Editors - Beginner	HTML Editors - Advanced
HTML Editors - Text	HTML Editors - Toolbar	HTML Editors - WYSIWYG	HTML Image Mappers
HTML Special Effects	HTML Validators	Image Viewers	Internet Tools
IP Posters	Log Analyzers	Modem Dialer & Utilities	Movie Viewers
Network File Sharing	Networking (TCP/IP)	News Readers (UseNet)	News Services (Online)
Offline Browsers	Parental Control	Ping Applications	Printer Clients
Security Applications	Server Daemons	Shell Enhancements	Stock Quotes
Telnet	Time Logs	Time Synchronizers	TUCOWS Specific
Utilities	VRML Viewers	Weather Applications	

Personen und Email-Adressen

people.yahoo.com

www.yahoo.de/adressen/email/email.html

Suchst du nach einer Email-Adresse, gibt es mehrere Möglichkeiten. Auf dieser Website kannst du eine Suche nach einer Emailadresse auf der Grundlage eines Namens oder einer geographischen Region, aber auch nach Interessen oder früheren Wohnorten durchführen. Four11 enthält über 10 Millionen Email-Adressen. Unmittelbar hört sich das zwar nach viel an, tatsächlich ist es aber nur ein kleiner Teil aller Internetbenutzer, du kannst also keineswegs sicher

sein, dass du eine gesuchte Adresse findest, auch wenn du weißt, dass sie existiert.

Suchst du besonders nach deutschen Adressen, kannst du u.a. Yahoo's Adressenverzeichnis für Deutschland benutzen, das allerdings auch alles andere als vollständig ist. Beide Sites haben eine ähnliche Funktionsweise, die wir uns bei Four11 einmal näher ansehen wollen.

Einfache Suche bei Four11

Schon auf der Eingangsseite kannst du eine einfache Suche vornehmen:

Yahoo! People Search

1800 USSEARCH FIND ANYONE! Search Public Records!

Merchant Spotlight
 pc-to-phone
 Try it out!
 Click Here to call

Telephone Search
 First Name Last Name (required)
 City/Town State
 Search Reset

Email Search
 First Name Last Name
 Search Reset [Advanced](#)

Yahoo! Resources
 • [Yellow Pages](#)
 • [Address Book](#)
 • [Yahoo! Mail](#)
 • [Yahoo! Calendar](#)

Du gibst in den Feldern *First Name* und *Last Name* den Vor- und den Nachnamen ein. Handelt es sich um einen seltenen Vor- oder Nachnamen, kannst du dich nur mit ihm begnügen. Groß- und Kleinschreibung spielt hier keine Rolle. Auch kannst du dich mit den ersten Buchstaben eines Namens begnügen. Eine Suche nach dem Vornamen *kat* findet z.B. *Kat*, *Katja* und *Katarina*. Diese Form der Suche ist besonders nützlich, wenn du die Adresse eines USA-Bürgers suchst – dort hat man nämlich die Gewohnheit, einen Namen auf verschiedenste Weise abzukürzen.

Die deutschen Sonderzeichen ä, ö, ü und ß kannst du verwenden, manchmal wird ein Name aber in „verenglischer“ Weise registriert, also mit ae, oe, ue und ss. Findest du *Lieschen Müller*

nicht, solltest du es vielleicht mit *Lieschen Mueller* versuchen.

Vorläufig machst du *noch keine* Angaben zu Stadt, Land oder dergleichen.

Klickst du *Search*, beginnt die Suche. Und nach kurzer Zeit erhältst du einen Überblick über sämtliche Ergebnisse.

- **Kein Ergebnis**

Führt die Suche zu keinem Ergebnis, liegt das vermutlich daran, dass die gewünschte Adresse nicht in der Datenbank von Four11 bzw. Yahoo Deutschland gespeichert ist. Sicherheitshalber solltest du aber nachsehen, ob der Name richtig geschrieben wurde, oder es mit einem anderen Namen bzw. einem Spitznamen versuchen.

- **Zu viele Ergebnisse**

Ergibt die Suche dagegen allzu viele Resultate, musst du sie einschränken. Das tust du, indem du auf *search again* klickst und eine Domäne eingibst, also den letzten Bestandteil einer Email-Adresse, wenn du z.B. weißt, dass die relevante Adresse mit *.com* oder *.dk* endet. Hilft auch das nicht, musst du es mit

einer *advanced search* versuchen, die wir nachfolgend beschreiben.

- **Eine akzeptable Anzahl**

Ich habe nach Anthony Owen gesucht und 46 Resultate erhalten. Die Liste zeigt die Email-Adresse und das Land der gefundenen Personen, und das sollte eigentlich reichen, um die korrekte Person zu identifizieren. Der Überblick über die Ergebnisse sieht so aus:

Email Basic Search Results		YAHOO! AddressBook Sync for Free	
Showing 1 - 20 of 46			
First Prev Next Last Search Again - Advanced			
Name <small>(click for details)</small>	Email	Location	Tools
Anthony Owen	owen01@yahoo.com	OH, US	Phone Search
Anthony Owen	kowen@cecp.com	Port Of ..., TT	
Anthony Owen	anthony_owen@yahoo.com	Sydney, AU	
Anthony Owen	anthony_owen@online.pol.d...	DK	

Die erweiterte Suche

Manchmal lohnt es sich, eine sogenannte erweiterte Suche durchzuführen. Dazu klickst du auf das Wort *advanced* auf der Titelseite. Das ist etwa dann praktisch, wenn eine normale Suche zu

viele Resultate ergibt oder wenn man nur wenige Informationen hat – z.B. wenn man einen ehemaligen Mitschüler sucht und sich nur an seinen Vornamen erinnert.

Advanced Email Search		People Search
Fill out as much or as little information as you want. All fields are optional. Enhance your search by choosing an organization name and type.		
First Name	<input type="text"/>	Organization Name
Last Name	<input type="text"/>	<input type="text"/>
City/Town	<input type="text"/>	Organization Type
State/Province	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Company
Country	<input type="text"/>	<input type="radio"/> University/College
Domain	<input type="text"/>	<input type="radio"/> High School
Old Email Address	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Military
		<input type="radio"/> Other
		<input checked="" type="radio"/> All Organizations
<input type="checkbox"/> SmartNames™ (Bob = Robert)		<input type="button" value="Search"/> <input type="button" value="Reset"/>

Weitere Informationen gibst du in dieser Reihenfolge ein:

- Land – die Ländercodes findest du in einer Übersicht, wenn du auf *Country* klickst
- Staat – gilt nur für die USA oder für andere Länder mit Teilstaaten
- Ort

Gib nur jeweils eine Information ein und starte die Suche jeweils neu, bis die gesuchte Person gefunden wurde bzw. Du sicher bist, dass sie nicht in der Datenbank steht.

Auf der rechten Seite des Bildschirms besteht die Möglichkeit anzugeben, ob die gesuchte Person eine bestimmte High School oder eine bestimmte Universität besucht hat oder bei einer bestimmten Firma angestellt ist. Im Feld *Organization Name* gibst du ein oder mehrere Wörter ein, die sich auf den markierten Punkt beziehen. Du kannst z.B. *High School* markieren und den Namen einer solchen Schule eingeben, um nach Personen zu suchen, die sie besucht haben. Oder du markierst *Company* und schreibst den Namen

einer Firma, um nach Personen zu suchen, die hier arbeiten.

Für eine solche Suche wird nicht einmal ein Name benötigt. Es ergibt sich eine Namensliste über Personen, die eine bestimmte High School besuchten, einer bestimmten Organisation angehören oder dergleichen. Selbstverständlich lässt sich die Suche auch mit einem Namen oder anderen Informationen ergänzen – etwa wenn du nach einer Person suchst, die Peter heißt und bei der Telekom arbeitet.

Allerdings solltest du beachten, dass manche dieser Möglichkeiten darauf angewiesen sind, dass die gesuchten sich selbst bei Yahoo People Search angemeldet und die notwendigen Informationen gegeben haben – das System selbst hat keine Ahnung, wer in welche Schule gegangen ist.

So registrierst du dich

Die Adressen im Archiv von People Search stammen aus verschiedenen Quellen: von Internet Providern, Newsgroups im USENET und freiwilligen Anmeldungen bei Four11. Stehst du noch nicht in dieser Datenbank, kannst du dich selber registrieren, indem du auf der Eingangsseite *Sign In* und danach *Sign me up!* anklickst und dann deine Email-Adresse und einige weitere Angaben zu deiner Person eingibst. Solltest du schon in der Datenbank gespeichert sein, lohnt es sich dennoch, sich zu registrieren – so kannst du nämlich eine Reihe von Angaben zu deiner Person machen, die andere bei der Suche nach deiner Adresse benutzen können.

Alternativen

Es gibt viele internationale Email-Adressenkataloge im Internet. *Yahoo People Search* ist einer der größten. Hast du hier kein Glück bei deiner Suche, lohnt es sich aber durchaus, es anderswo zu probieren – z.B. bei

www.bigfoot.com oder www.lookup.com

Eigene Adresse bei Netaddress

www.netaddress.com

Bei der Firma *Netaddress* erhältst du eine kostenlose permanente Email-Adresse. Das hat den Vorteil, dass du deine Adresse auch dann behältst, wenn du deinen Internetprovider oder Arbeitsplatz oder dergleichen wechselst. Hier kannst du auch eine Email-Adresse einrichten, wenn du noch keine hast – was praktisch ist, wenn der Internetanschluss nur eine Adresse erlaubt, andere Familienmitglieder aber auch eine Adresse haben wollen. Sogar wenn du selber keinen Computer hast, kannst du eine Email-Adresse einrichten – du gehst z.B. in ein Internetcafé, das Zugang zum Internet anbietet, und liest und schreibst deine Post über eine Webseite.

Eine solche Email-Adresse ist kostenlos. Die Sache wird finanziert mit Unmengen von Reklamen, die deiner Post angehängt werden.

Eine Email-Adresse bei Netaddress ist eine tatsächliche Adresse und nicht etwa eine zusätzliche, die mit einer eigentlichen Adresse benutzt werden muss.

Auf der Eingangsseite von Netaddress wählst du *Sign me up*. Dann gibst du deinen Vor- und Nachnamen oder gegebenenfalls den Namen der Person ein, der das Email-Konto gehören soll, und, falls vorhanden, die augenblickliche Email-Adresse.

Nun hast du die Wahl zwischen mehreren Adressen, die auf dem von dir eingegebenen Namen aufbauen und mit *usa.net* enden. Hast du den

Namen *Peter Petersen* eingegeben, werden dir etwa folgende Namen angeboten: *petersenp@usa.net*, *ppetersen@usa.net*, *peterpetersen@usa.net* usw. Du kannst auch selber einen Namen vor dem @-Zeichen vorschlagen. Hat diesen Vorschlag bereits jemand anders gewählt, musst du einen neuen Vorschlag machen. Hast du deine Wahl getroffen, ist die neue Adresse etabliert.

Nun wirst du dazu ermuntert, etliche Nachrichtenblätter verschiedener Unternehmen zu bestellen. Ob du das tust, hängt von dir selbst ab – du kannst es auch bleiben lassen.

Nach einem Druck auf *Subscribe* unten auf dem Bildschirm ist deine Anmeldung (fast) komplett. Was fehlt, ist die erneute Eingabe des eben von dir gewählten Passwortes, mit der du die Einrichtung deiner Email-Adresse bestätigst.

Von nun an meldest du dich bei Netaddress an, indem du auf der Eingangsseite *login* anklickst.

Du kannst Netaddress auf zwei verschiedene Weisen benutzen. Entweder schaltest du dich auf

der Webseite ein und erledigst deine Post von dort, oder aber du benutzt ein normales Email-Programm auf deinem Computer.

Email mit dem Webbrowser

Auf der Eingangsseite klickst du auf *Login* und gibst Namen und Passwort ein. Sitzt du an einem Computer in einem Internetcafé, zu dem auch andere Zugang haben, solltest du ein Häkchen im Ankreuzfeld setzen. So können Unbefugte später nicht deine Post lesen – was andernfalls möglich wäre, da der Webbrowser alle besuchten Seiten speichert, also auch die, die deine Post enthalten.

Willst du sehen, ob Post gekommen ist, klickst du auf *Read Mail*. Es erscheint eine Liste aller neuen Briefe. Willst du einen lesen, klickst du den Absender unter *From* an.

Read Mail: Inbox(1 unread, 1 total)

X	From	Date (MDT)	Subject	Size
<input type="checkbox"/>	"NET@DDRESS" <netaddr...>	04/11 02:39	Welcome To NET@DDRESS!	1k

Bist du mit dem Lesen fertig, kannst du den Brief löschen, indem du das kleine Feld links neben dem Brief ankreuzt und, während im Menü *Trash* gewählt ist, auf *move selected to* klickst. Sind weitere Briefe angekommen, liest du den nächsten, indem du *Next* anklickst. Außerdem kannst du einen Brief in einen anderen Ordner verschieben, indem du dessen Namen wählst und *Move To* anklickst. Allerdings musst du in die-

sem Fall über den Button *Manage your folders* selber die gewünschte Anzahl an Ordnern einrichten. Willst du den Überblick über deine Post bewahren, solltest du gelesene Briefe entweder löschen oder je nach Inhalt in dafür eingerichtete Ordner verschieben.

Willst du einen Brief schreiben, wählst du *Write Mail* im Menü.

Hier gibst du die Email-Adresse des Empfängers im Feld *To:* ein, schreibst im Feld *Subject:* eine Überschrift, den sogenannten Betreff, und dann im großen Textfeld den eigentlichen Inhalt deines Briefs. Dateien fügst du zu deinem Brief, indem du auf den Button *Browse* neben dem Feld *Attachment* klickst. Endlich schickst du den Brief los mit einem Druck auf *Send Mail*.

Email im Email-Programm

Benutzt du deine neue Email-Adresse mit einem normalen Email-Programm, muss dieses Programm auf die Adresse eingestellt werden. Das Programm benötigt drei Angaben:

- Deinen Namen
- Die Adresse des Servers, der ausgehende Post verarbeitet: *mail.netaddress.com*
- Die Adresse des Servers, der ankommende Post verarbeitet: *pop.netaddress.com*

Benutzt du Netscape als Mailprogramm, wählst du [EDIT|PREFERENCES|MAIL & GROUPS|IDENTITY](#) (in älteren Versionen [OPTIONS |MAIL AND NEWS PREFERENCES|IDENTITY](#)) und gibst deinen Namen und die neue Emailadresse ein.

Dann wechselst du ins Fahnenblatt **Servers** und gibst den Username (vor dem @-Zeichen) sowie die beiden obigen Adressen ein:

In anderen Email-Programmen machst du dieselben Angaben, wobei die Methode allerdings je nach Programm verschieden aussehen kann.

Mailing Lists

Eine *Mailing List* ist eine Liste über Email-Adressen von Personen, die sich für ein bestimmtes Thema interessieren. Es gibt zwei verschiedene Arten von Mailing Lists. Die eine beruht darauf, dass ein Unternehmen oder eine Einzelperson eine Mail an alle Empfänger auf der Liste verschickt. Eine solche Liste ist also eine durchaus „einseitige“ Sache. Dabei mag es sich z.B. um einen wöchentlichen Informationsbrief einer Website handeln, um Mitteilungen einer Firma – etwa mit Informationen über neue Produkte – oder um einen persönlichen Informationsbrief seitens eines Nachrichtendienstes.

Die andere Art einer Mailing List erlaubt beiderseitigen Nachrichtenstrom. Hier handelt es sich um Listen, die von allen Teilnehmern angeschrieben werden können. In der Praxis funktioniert die Sache hier also wie eine Email-Diskussionsgruppe. Man kann sich z.B. eine Liste zum Thema Französische Küche vorstellen. Alle, die sich hierfür interessieren, können sich bei der Liste anmelden, und registrierte Teilnehmer können ihre Beiträge an alle anderen Teilnehmer senden und selbstverständlich auch die Beiträge aller anderen Teilnehmer lesen.

Liszt

www.liszt.com



Liszt, the mailing list directory



[sponsor! -->](#)

[out Liszt](#) | [Newsgroup Directory](#) | [New Feature: Join Commercial Mailing Lists](#) | [New Feature: Archive](#)
| [List of the Day](#) | [What's New at Liszt?](#) | [Tips for Newcomers](#) | [What Are Mailing Lists?](#)

I. Search Liszt's main directory of 71,618 mailing lists:

[\[help\]](#)

Junk Filtering: none some lots

II. ...or click on any topic to browse
Liszt Select:

Business (68 lists)

[Finance](#), [Jobs](#), [Marketing](#) ...

Culture (134 lists)

[Gay](#), [Jewish](#), [Parenting](#) ...

Health (123 lists)

[Medicine](#), [Allergy](#), [Support](#) ...

Music (141 lists)

[Bands](#), [Singer-Songwriters](#), [Genres](#) ...

News (26 lists)

[International](#), [Regional](#), [Politics](#) ...

Recreation (119 lists)

[Games](#), [Autos](#), [Sports](#) ...

Science (65 lists)

[Biology](#), [Astronomy](#), [Chemistry](#) ...

Arts (135 lists)

[Literature](#), [Television](#), [Movies](#) ...

Computers (148 lists)

[Internet](#), [Database](#), [Programming](#) ...

Education (48 lists)

[Distance Education](#), [Academia](#), [Internet](#) ...

Humanities (188 lists)

[Philosophy](#), [History](#), [Psychology](#) ...

Nature (69 lists)

[Animals](#), [Environment](#), [Plants](#) ...

Politics (70 lists)

[Environment](#), [Activism](#), [Human Rights](#) ...

Religion (66 lists)

[Christian](#), [Jewish](#), [Women](#) ...

Social (19 lists)

[Regional](#), [Religion](#), [Kids](#) ...

Liszt ist ein Verzeichnis weitaus der meisten Mailing Lists im Internet. Mit *Liszt* findest du ausschließlich Adressen solcher Listen. Die Anmeldung zu einer Mailing List und ihre Benutzung erfolgen über elektronische Post.

Du findest eine Mailing List auf zwei Weisen:

Suchst du nach einer Liste zu einem bestimmten Thema, schreibst du einen oder mehrere Suchbegriffe ins Suchfeld. Suchst du etwa das Wort *Kat*, findet *Liszt* alle Adressen, die dieses Wort im

simpsons-l

Discussion related to The Simpsons television program
--Send list commands to Majordomo@digimark.net

simpsons-l@digimark.net is an informal list for the discussion of 2. situations and events. There are no specific limits on the content but and friendly. The list is currently moderated by Trissa McGettigan and determine which postings will be accepted or rejected. Please work very hard on it and deserves your respect. [\[more info\]](#)

Die Liste namens *simpsons-l* befasst sich mit dem Zeichentrickfilm Simpsons. Eine längere Beschreibung der Liste erhältst du, wenn du den Link [\[more info\]](#) anklickst.

Liszt zeigt dir auch den Link zur Adresse, über die du dich bei der Mailing List anmeldest – in diesem Falle (*Majordomo@digimark.net*).

Eine Mailing List hat jeweils zwei Adressen: die eine benutzt du zur An- oder Abmeldung, die andere für Beiträge zur Liste, die von den anderen Teilnehmern gelesen werden sollen.

Meist meldest du dich bei einer Mailing List mit einem Brief an, der nur diesen Text enthält:

subscribe listenname deinname

Der Brief darf keine Überschrift, keinen Betreff, enthalten. Der Listenname *muss* korrekt geschrieben sein. Dein Brief wird von einem Computer gelesen, der dich bei der gewünschten Liste anmeldet.

Titel oder in der Beschreibung enthalten. Es werden also Wörter wie *Katze*, *Katalog* oder *Muskat* gefunden. Setzt du das Wort "kat" in Anführungszeichen, findest du nur Mailing Lists, die eben dieses Wort im Titel oder in der Beschreibung enthalten.

Klickst du eine Kategorie an, erscheint eine Übersicht ihrer Unterkategorien und Mailing Lists. Jede Mailing List wird mit ihrem Namen und einer kurzen Beschreibung vorgestellt:

Möchte ich mich etwa bei der *Simpsons*-Liste anmelden, schreibe ich einen Brief an die Adresse *majordomo@digimark.net* mit dem Text *subscribe simpsons-l Torben Kjaer*

Möchte ich mich später dann wieder abmelden, schreibe ich an dieselbe Adresse folgenden Text: *unsubscribe listenname*

Die Anmeldung verläuft nicht immer gerade auf diese Weise – also solltest du unter [\[more info\]](#) nachsehen, wie das genau aussehen soll. Die Anmeldung wird von einem Computerprogramm gelesen, *muss* also völlig korrekt aussehen.

Hast du dich bei der Liste angemeldet, kannst du, falls möglich, Beiträge an sie schicken – wie gesagt erlauben einige Listen nur das Lesen. Du schreibst an die Adresse, die den Namen der Liste enthält. In diesem Falle lautet die Adresse: *simpsons-l@digimark.net*

Schicke *niemals* eine Anmeldung an die eigentliche Liste. In diesem Fall erhalten nämlich alle ihre Teilnehmer deine Anmeldung.

Alternativen

Wie fast alles im Internet verlaufen die meisten Mailing Lists auf Englisch. Allmählich gibt es aber etliche deutsche Listen. Unter der Adresse www.lisde.de findest du einen Überblick über deutsche Mailing Lists.

Onelist

www.onelist.com

Möchtest du selber eine Mailing List einrichten, kannst du das über Onelist.

Bei deinem ersten Besuch auf dieser Site registrierst du dich mit deiner Email-Adresse und einem Passwort.

Du klickst auf den Button **new member** auf der Titelseite und füllst die Felder mit deiner Email-Adresse und einem selbstgewählten Passwort aus. Außerdem legst du fest, wie deine Email-Adresse auf der Website erscheint: als ganze Adresse, nur mit deinem Namen vor dem @ oder gar nicht. Die Angabe einer Email-Adresse ist selten anzuraten, also schlage ich dir vor, die erste Möglichkeit nicht zu wählen.

How your email address is displayed on the website:

The above option only applies to those who do not wish to have any part of your email address displayed on the website. select the Email address is

First Part(before @ sign)
Complete Address
First Part(before @ sign)
Email address is not displayed

Außerdem kannst du weitere Informationen zu dir selber eingeben: Name, Alter, Adresse und Interessengebiete. Diese Angaben solltest du aber nur machen, wenn dich das nicht beunruhigt.

Nun klickst du auf "register". Anschließend wirst du gebeten, deine Email-Adresse erneut zu bestätigen.

Es ist soweit – du kannst dich bei Mailing Lists in Onelist anmelden. Gehst du zur Titelseite zurück, findest du hier eine hierarchische Übersicht der Mailing Lists bei Onelist.

Du klickst dich durch die Hierarchie, bis du eine interessante Liste findest.

1onelist™
New member
Help center
Suggestions?
Member sign-in
Email address
Password
Create a list
Member center

So kannst du etwa *Entertainment* wählen, dann *Movies*, um endlich eine Liste für Fans des alten Films *Rocky Horror Show* zu finden, wo du dich anmelden kannst.

Vielfach kannst du auch das *Archiv* durchblättern, eine Sammlung der bisherigen Beiträge der jeweiligen Liste. So stellst du fest, ob diese Liste wirklich etwas für dich ist.

Meldest du dich bei der Liste an, musst du angeben, ob du die normale oder die sogenannte *Digest-version* wünschst. Normal bedeutet hier, dass du eine eingeschickten Brief jeweils sofort erhältst. Wählst du *digest*, erhältst du statt dessen eine Art Sammelabonnement, das mehrere Briefe zu einer kompletten Sammlung vereint und diese sendet. Andererseits erhältst du in diesem Fall die einzelnen Briefe nicht so schnell wie bei einem normalen Abonnement.

[Click here to subscribe to the Normal Version.](#)

[Click here to subscribe to the Digest Version.](#)

Nach abgeschlossener Anmeldung wird dir die Email-Adresse mitgeteilt, die du anschreibst, wenn du einen Beitrag schicken willst. Eine solche Adresse enthält grundsätzlich den Namen der Liste und dann @onelist.com – z.B. *RockyHorror@onelist.com*.

Auf der Titelseite findest du den Button Member Center. Klickst du ihn an, erhältst du einen Überblick über die von dir abonnierten Listen – wo du hier auch gegebenenfalls Abonnements, Email-Adresse oder Passwort ändern kannst.

Spannend wird die Sache, wenn du eine eigene Mailing List einrichtest. Das ist recht einfach. So kannst du etwa eine geschlossene Liste für deine Freunde einrichten oder eine Liste, bei der sich jeder zu einem bestimmten Thema äußern kann.

Technisch funktioniert die Sache so: du klickst auf der Titelseite auf *Create list*.

Choose a category
Animals
Arts
Autos
Books
Business
Computers
Culture
Education
Entertainment
Environment
Family
Fashion
Food
Games
Government
Health
Kids
Language

Nun musst du mehrere Felder ausfüllen. Zunächst findest du einen Namen für deine Liste – also das Wort, das vor *@onelist.com* steht. Nennst du deine Liste z.B. *deutschland*, heißt die Adresse also *mailto:deutschland@onelist.com*.

Da es schon zahlreiche Listen gibt, kann es durchaus einige Versuche erfordern, einen noch unbenutzten Namen zu finden.

Anschließend schreibst du ein Kurzfederat zum Inhalt der Liste. Soll deine Liste auf deutsch ablaufen, schreibst du dieses Referat auf deutsch.

Außerdem wählst du in einer Liste, welche Sprache für die Mailing List benutzt wird, sowie einen Platz in der Themenhierarchie.

A **moderated mailing list** is a list that requires the list owner (You) to approve all emails before they are sent to the list.

Do you want this list to be moderated? Yes No

A **restricted mailing list** is a list that requires the list owner (You) to approve all subscription requests to the list.

Do you want this list to be a restricted list? Yes No

An **announcement mailing list** is a list that does not allow anyone except the list owner (You) to send emails to the list. If any of the subscribers try to send email to the list, the emails are ignored. These types of lists are good for keeping people up to date with changes with a web site or company.

Do you want this list to be an announcement list? Yes No

Nun musst du einige wichtige Entscheidungen treffen: soll die Liste moderiert werden? In diesem Fall wirst du sozusagen der Redakteur und erhältst alle Briefe. Ob sie dann in der Liste veröffentlicht werden, bestimmst du. Das bedeutet, dass die Diskussion unter Kontrolle bleibt und Störenfriede keine Chance haben. Allerdings bedeutet das viel Arbeit für dich.

Anschließend legst du fest, ob die Gruppe frei zugänglich ist oder ob nur eingeladene Teilnehmer berechtigt sind. Soll deine Liste für Fans von Madonna offen stehen, sollte sie sicher frei sein – richtet sie sich dagegen an Mitglieder des örtlichen Klubs für Briefmarkensammler, empfiehlt es sich, den Zugang einzuschränken.

Schließlich kannst du die Liste auch als “announcement list” definieren. Das bedeutet, dass von hier aus Nachrichtenbriefe und dergleichen an die Teilnehmer verschickt werden, diese aber sich nicht selbst an die Liste wenden können.

Es gibt noch weitere Dinge, die festzulegen sind, etwa ob es öffentliche Archive dieser Liste geben soll, was bedeutet, dass jeder ihre Beiträge lesen kann, und ob die Liste im Inhaltsverzeichnis von *onelist* aufgeführt wird – richtet sie sich nur an bestimmte Teilnehmer, ist davon abzuraten.

Endlich drückst du auf *Create*, und deine Liste wird eingerichtet.

Schickst du nun eine Mail an die Adresse der Liste, stellst du fest, ob alles wie gewünscht abläuft. Sieh auch nach, ob deine Liste im Inhaltsverzeichnis erscheint – das kann aber mehrere Stunden dauern.

Über das Member Center verwaltest du alles, was mit deiner Liste zusammenhängt. Hier kannst du z.B. neue Mitglieder einladen, einen Gruß einrichten, eine Liste der Teilnehmer einsehen – die unmittelbar dich selbst enthält –, neue Teilnehmer akzeptieren, falls es sich um eine geschlossene Liste handelt, und vieles mehr.

Onelist bietet zahlreiche Möglichkeiten:

- eine geschlossene Liste für Freunde, Familie oder Vereine
- eine Liste für Leute, die du im Sommer auf dem Campingplatz trafst
- eine Liste, bei der als weiser Guru deine Meinung zu diesem und jenem verkünden kannst, ohne dass andere antworten können – bleibt nur zu hoffen, dass du Abonnenten findest ...
- eine Liste zu jedem beliebigen Thema.

Und noch etwas: wundere dich nicht, dass *Onelist* deine Emails mit Werbung füllt – der Dienst ist kostenlos, und irgendwoher muss das Geld ja kommen ...

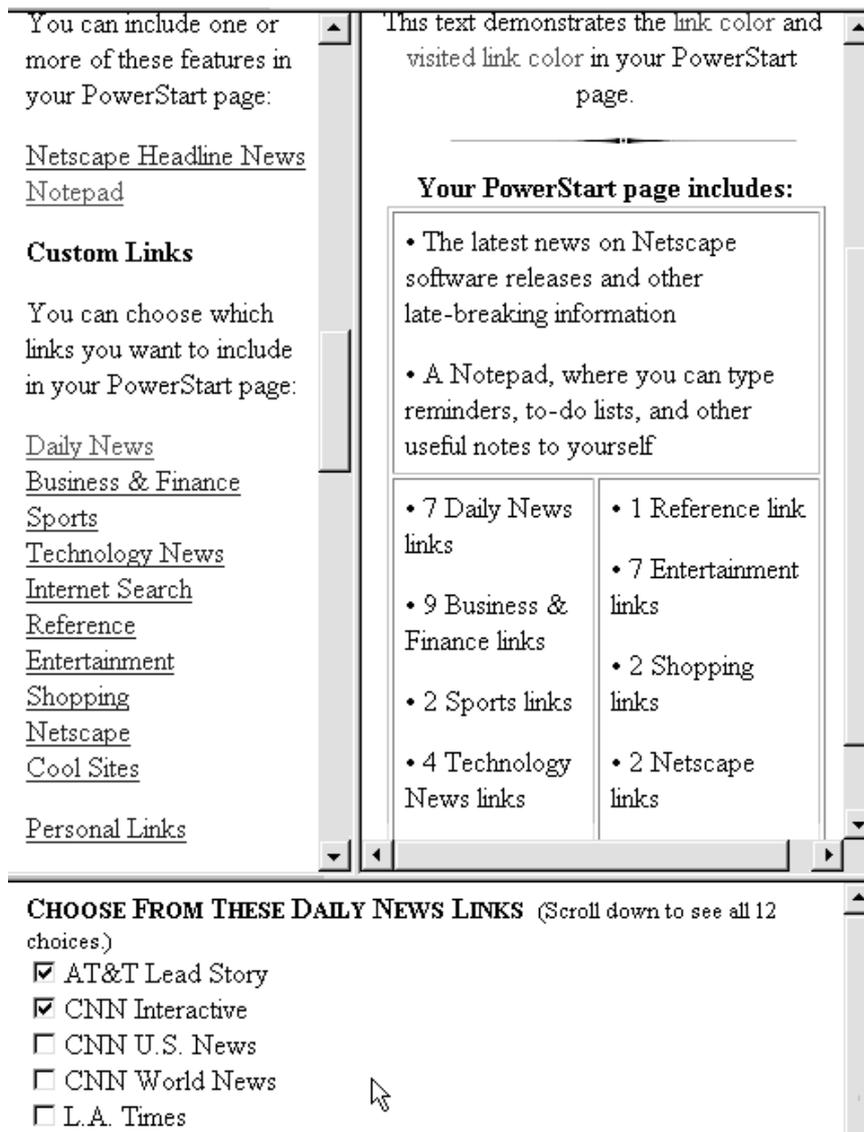
Die persönlich gestaltete Startseite

Netscape PowerStart

personal.netscape.com/custom/

PowerStart ist ein Angebot von Netscape, das du aber auch mit einem anderen Webbrowser nutzen kannst. Du kannst hier mit etwa fünf Minuten Zeitaufwand eine ganz persönliche Webseite erstellen, die du als Startseite benutzen kannst, also als die Seite, die der Webbrowser unmittelbar

öffnet, wenn du ins Internet gehst, und zu der er zurückkehrt, wenn du auf den Home-Button klickst. Niemand außer dir hat Zugang zu dieser Seite – du kannst sie also nicht als Homepage für deine Besucher benutzen. Dafür kann sie aber deine Besuche im Internet viel effektiver machen. Auf einer solchen Seite kannst du Links zu allen Webseiten erstellen, die du regelmäßig besuchst, wie etwa Suchmaschinen.



So erstellst du deine eigene Startseite

Besuchst du die Seite zum ersten Mal, wirst du begrüßt und musst den Button *Continue* anklicken. Die Bildschirmanzeige ist nun dreigeteilt. Links siehst du einen Überblick über alle Elemente, die du für deine Seite benutzen kannst. Rechts siehst du das Ergebnis deiner Einstellungen als fertige Seite. Unten legst du die Einstellungen für jedes einzelne Element fest.

Zunächst einmal kannst du eine *collection* wählen, also eine Standardeinstellung für Links, die auf deiner Seite erscheinen sollen.

Klickst du das Wort *collection* auf der linken Seite an, hast du unten im Bild die Wahl zwischen vier Kategorien:

CHOOSE A CONTENT COLLECTION

- General
- Business & Finance
- Sports & Entertainment
- Technology

Nun klickst du auf *Netscape Headline News* im linken Fenster und markierst unten, ob dieser Dienst auf deiner Seite erscheinen sollen.

DO YOU WANT TO INCLUDE NETSCAPE HEADLINE NEWS?

- Yes
- No

Klickst du links auf *Notepad*, kannst du unten angeben, ob du ein Textfeld für persönliche Zwecke auf deiner Seite haben willst – hier kannst du dir z.B. kurze Notizen machen.

Anschließend legst du fest, welche Links auf deiner Seite erscheinen. Du hast die Wahl zwischen einer Reihe von Links, die prädefinierten Kategorien angehören. Auf der linken Seite klickst du die Kategorie an, die du konfigurieren willst. Unten im Fenster siehst du eine Reihe von Webseiten – du kreuzt hier die an, deren Links auf deiner Seite erscheinen sollen. Wünschst du keine Links in der betreffenden Kategorie, entfernst du alle Kreuze. Legst du Wert darauf, das Design deiner Seite selber zu kontrollieren, musst du sämtliche Kategorien anklicken und alle Links festlegen. Hast du beim Einstellen eine Kategorie übersprungen, erscheint hier die Standardeinstellung für die Collection, die du gewählt hast.

YOU CAN ADD PERSONAL LINKS [Delete a Personal Link](#)

Name:

URL:

Nun kannst du bis zu 15 private Links einfügen, indem du *Personal Links* anklickst und im Feld *Name* den Namen und im darunterliegenden Feld die Adresse für Dein Link einträgst. Es lohnt sich, die Adressen oft benutzter Webseiten einzutragen – und dieses Heft sollte dir eigentlich etliche Ideen geben. Handelt es sich um durchschnittliche Webseiten, änderst du nichts im Feld mit dem Text *http://*. Selbstverständlich kannst du auch einen Link zu einer Email-Adresse einrichten – in diesem Fall tauschst du das *http://* gegen ein *mailto:* aus und schreibst im Feld nebenan die gewünschte Email-Adresse. Klickst du später diesen Link an, öffnet das integrierte Email-Programm deines Browsers einen Brief, der bereits an diesen Empfänger adressiert ist.

Endlich musst du das Aussehen der Seite festlegen. Im linken Fenster klickst du auf *Style Sheets*, um unten ein Layout zu wählen, das dir gefällt.

Bist du mit dem Layout nicht zufrieden, kannst du selbst noch Änderungen anbringen.

Du kannst Platzverteilung, Farben und Hintergrund über *layout* bestimmen, eine persönliche Überschrift mit *Personal greeting or headline* einfügen, mit *Headline image* ein Bild einsetzen, über *Horizontal lines* Trennbalken anbringen und die Farben der Seite ändern.

Rechts im Fenster stellst du fest, ob alles nach Wunsch eingestellt ist. Ist das nicht der Fall, kehrst du in den jeweiligen Punkt links im Fenster zurück und bringst Verbesserungen an.

Bist du gänzlich zufrieden, klickst du unten links den Button *Build* an – und sollte es total schief gegangen sein, klickst du einfach auf *Start Over* und fängst noch einmal von vorn an.

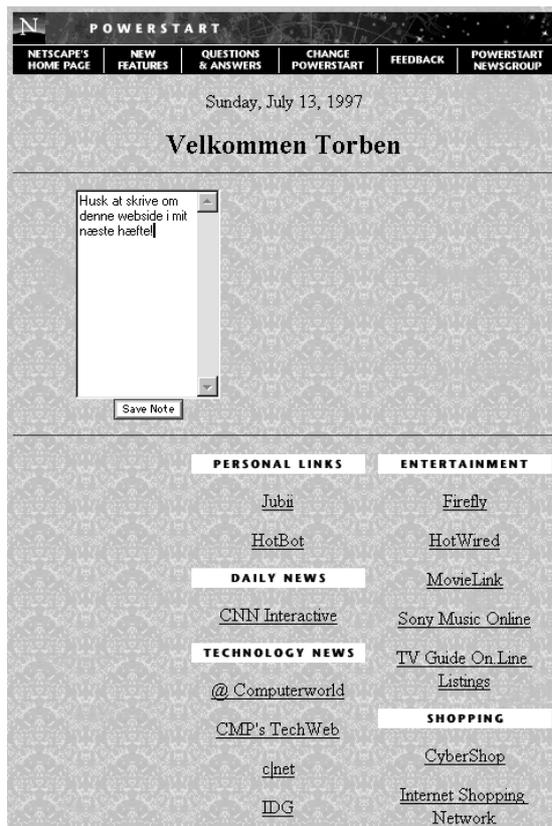
Jetzt erscheint deine fertige Seite auf dem Bildschirm. Oben siehst du ein *PowerStart*-Menü mit mehreren Möglichkeiten. Sehr nützlich ist hier der Button *Change Powerstart*, über den du Änderungen auf deiner Seite vornehmen kannst.

Vergiss nicht, ein Lesezeichen für diese Seite anzulegen, damit du sie jederzeit aktivieren kannst – in Netscape mit [BOOKMARKS|ADD BOOKMARK](#), im Explorer mit [FAVORITES|ADD TO FAVORITES](#).

Findest du die Seite so gelungen, dass du sie als Startseite benutzen willst, stellst du deinen Browser darauf ein. Die Adresse deiner persönlichen Webseite ist

http://personal.netscape.com/custom/page/show_page.html

Den Webbrowser stellst du folgendermaßen ein: In Netscape 4 wählst du [EDIT|PREFERENCES|NAVIGATOR](#) und schreibst die Adresse im Feld *Home Page*. In älteren Versionen von Netscape wählst du [OPTIONS|GENERAL PREFERENCES|APPEARANCE](#) und gibst die Adresse im Feld *Home Page Location* ein. Im Internet Explorer wählst du [VIEW|OPTIONS](#), klickst das Registerblatt **Navigation** an, wählst **Start Page** im Feld **Page** und schreibst die Adresse im Feld **Address**. Ist die Seite im Browser, während du diese Einstellungen vornimmst, klickst du schlicht auf den Button *Use Current*.



My Yahoo!

my.yahoo.com

My Yahoo ist ein persönlicher Nachrichtendienst und Überblick über das Internet. Ist *Yahoo* so etwas wie eine Bibliothek, so ist *My Yahoo* deine Privatbibliothek, wo du Nachrichten und Webseiten über für dich interessante Themen findest. Also wählst du Themen, die dich interessieren, und zwar so:

1. Du öffnest my.yahoo.com und  klickst den Button *Start your own!* an.
2. Dann klickst du auf *If you are NOT a U.S. resident then click here.*
3. Jetzt machst du Angaben zu deiner Person. Hier zu lügen lohnt sich nicht – sie sind wichtig für deine Benutzung des Systems:
4. Im Feld **Login Name** gibst du einen Benutzernamen ein, etwa Vor- oder Nachnamen.
5. Dann schreibst du im Feld **Password** ein Passwort und wiederholst es im nächsten Feld – du sollst es nicht vergessen, es aber keinesfalls weitergeben.
6. Es folgt deine Email-Adresse.
7. Jetzt stellst du Geburtsdatum, Geschlecht, Land, Stadt, Zeitzone (vermutlich GMT-1) sowie Berufskategorie ein...



UNSELECTED TOPICS

Select ▶

◀ Remove



SELECTED TOPICS
(YOUR FAVORITES)

NUMBER OF HEADLINES

Done

Links siehst du alle nicht gewählten Themen, rechts die gewählten. Markierst du links ein Thema und klickst *Select* an, wird es deinen Interessen eingefügt. Markierst du rechts ein The-

8. und klickst den Button **Register me now!**

9. Anschließend machst du My Yahoo persönlich. Es werden dir Themen aus mehreren verschiedenen Kategorien präsentiert, und du kreuzt die an, für die du dich interessierst – später kannst du das jederzeit ändern.

NEWS	
<input type="checkbox"/>	Business
<input type="checkbox"/>	Current Events
<input type="checkbox"/>	Health
<input type="checkbox"/>	Investing
<input type="checkbox"/>	Politics
<input checked="" type="checkbox"/>	Technology
LIFESTYLES	
<input type="checkbox"/>	Kids
<input type="checkbox"/>	Lesbian Gay + Bisexual
<input type="checkbox"/>	Parenting
<input type="checkbox"/>	Seniors
<input type="checkbox"/>	Teens
<input type="checkbox"/>	Women's Issues
TECHNOLOGY	

10. Endlich klickst du auf *Use these interests...*

11. und bist fertig. Es präsentiert sich die persönliche Yahoo-Seite.

Persönliche Nachrichten

Unmittelbar sieht die Seite mit persönlichen Nachrichten unübersichtlich aus, und vielleicht findest du die Neuigkeiten auch gar nicht so interessant. Zum Glück kannst du die Konstellation der Seite so ändern, dass sie noch besser auf deine Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Im Abschnitt *Front Page* siehst du die neuesten Nachrichten zu den gewählten Themen. Möchtest du die Einstellungen ändern, klickst du den Button *Edit Topics* oben rechts an und kannst Themen aus der Liste löschen bzw. hinzufügen.

ma und klickst *Remove*, wird es aus der Liste deiner Interessen gelöscht. Endlich kannst du festlegen, wie viele Überschriften in jedem Thema auftauchen sollen.



Sections: [Front Page](#) | [Business](#) | [Portfolios](#) | [Entertainment](#) | [Sports](#) | [Technology](#)

Edit Left-Hand Column

PORTFOLIOS [Edit](#)

▼ **Quotes**

KFX	185.34	+2.05
EUROTRK	N/A	N/A

quotes delayed 20 minutes - [disclaimer](#)
click on symbol for detailed quote + news
* indicates new news during last 24hrs

SCOREBOARD [Edit](#)

TODAY

AL Detroit at	3	top
NY Yankees	1	6th
NL San Francisco at	0	4:05
Los Angeles	0	ET

YESTERDAY

AL Detroit at	2	F
NY Yankees	6	
NL San Francisco at	8	F
Los Angeles	5	

WEATHER [Edit](#)

Cairo	21...35 C	
Hong Kong	23...31 C	
London, UK	13...25 C	
Los Angeles, CA	19...25 C	
New York, NY	19...28 C	
Paris	11...29 C	

FRONT PAGE - Jul 13 7:30pm [Edit Topics](#)

Breaking News *Jul 13 5:40pm*

- [Exile Flotilla Heads Toward Cuba](#)
- [Mars Mission Back on Track After Glitch](#)
- [Girl Killed as Canberra Demolition Goes Wrong](#)

Technology Top Stories *Jul 11 7:23pm*

- [Sales, Losses Grow at Online Bookseller](#)
- [Researchers Explore Growing Drugs In Fields](#)
- [Polaroid Has New Digital Microscopy Camera](#)

ZDNet News *Jul 12 1:12am*

- [West Coast power outage causes Web Slowdown](#)
- [Netscape, Microsoft to ward off JavaScript flaw](#)
- [Netscape's 'Insight' extranet makes its debut](#)

Internet *Jul 11 11:08pm*

- [CNET sells E! Online stake to E!](#)
- [E! Entertainment Television Purchases CNET's Interest in E! Online](#)
- [Aventail MobileVPN Receives Distinguished 'Best of LAN Times' Award](#)

Entertainment Top Stories *Jul 13 9:43am*

- [Miller Death Cause Kept Secret?](#)
- [Gore Plays Father of Bride](#)
- [Ravers Descend on Berlin](#)

E! Online News *Jul 13 12:57am*

- [Will Smith: Hollywood's Newest \\$20-Million Man?](#)

Die Säule links im Bild zeigt unmittelbar drei Sektionen: Börsennachrichten, Sportnachrichten und das Wetter. Über den **Edit**-Button oben rechts in jeder Sektion definierst du spezielle Interessen – etwa für welche Orte in Deutschland du einen Wetterbericht wünschst oder welche Aktienkurse du verfolgst.

Interessieren Dich diese Informationen überhaupt nicht, änderst du den Inhalt dieses Fensterteils, indem du den Button **Edit Left-Hand Column** ganz oben anklickst. Statt Sportresultaten und Aktienkursen kannst du z.B. persönliche Links oder auch Dein Horoskop einsetzen.

Das persönliche Inhaltsverzeichnis

Außer persönlichen Nachrichten kannst du auch einen persönlichen Überblick über Kategorien und Websites in Yahoo erhalten. Dazu wählst du den Menüpunkt **Web** ganz rechts in der Liste oben im Bild. Dieser Überblick entsteht auf der Basis deiner Interessen und zeigt dir dazu passende Kategorien und Websites. Willst du deine Interessenbereiche ändern, gehst du auf die **My News**-Seite zurück und klickst wie oben beschrieben **Edit Topics** an. Links im Bild siehst du eine Reihe von Links zu bestimmten Websites. Rechts erscheint eine Übersicht über Kategorien und Suchen nach bestimmten Suchbegriffen, die nach deinen Interessengebieten gewählt wurden. Hier können aber durchaus Links erscheinen, die für Dich nicht interessant sind. In

diesem Fall änderst du die, indem du den **Edit**-Button der betreffenden Sektion anklickst.

Einstellungen

Wählst du im Menü oben im Bild **User Settings**, kannst du die Angaben ändern, die du beim Einrichten der Seite gemacht hast – du kannst etwa das Passwort ändern, eine neue Email-Adresse angeben usw. Allerdings kannst du hier nicht etwa deine Interessenbereiche ändern. Das geschieht über den Button **Edit Topics** auf der Nachrichtenseite. Du kannst auch festlegen, welche Seite unmittelbar erscheinen soll, wenn du dich bei *My Yahoo* anmeldest. Diese Einstellung solltest du erst dann ändern, wenn du mit dem System vertraut bist und eine Seite gefunden hast, die du gegenüber der Nachrichtenseite vorziehst.

<p>SITES Edit</p> <ul style="list-style-type: none"> • cnet • DGA Magazine • FEED • Gamelan • HotWired • HTML Reference Manual • Internet Movie Database • Mr. Showbiz • suck • TechWeb • TV Net • Upside Online • Versions • webreference.com • World File Project • WWW Consortium • ZD Net 	<p>MY DIRECTORY - Jul 13 7:44pm</p> <hr/> <p style="text-align: center;">MY DIRECTORY YAHOO! DIRECTORY COOL STUFF</p> <hr/> <p>CATEGORIES Edit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Actors and Actresses • Computer Magazines • Computers and Internet • Cyberculture • Hardware • Java • Movies and Films • Software • Television • This Week's Releases • TV Shows • World Wide Web <hr/> <p>KEYWORD SEARCHES Edit</p> <ul style="list-style-type: none"> • CGI programming • cinema • PCI bus • robot spider
--	--

GeoCities

www.geocities.com

Irgendwann wirst du wie übrigens die meisten Internetbenutzer das reine Surfen im Web leid sein – du willst selbst etwas zum Internet beitragen. Das lässt sich machen: du erstellst eine eigene Homepage, zu der jeder Netsurfer Zugang hat. *Geocities* ist ein Unternehmen in den USA, das kostenlose Homepages für jedermann anbietet. Die Seite darf höchstens 2 MB Raum auf dem Server beanspruchen, muss sich mit einem bestimmten Thema befassen, darf nicht kommerziell sein und keine Pornographie enthalten, muss einen Link zu Geocities enthalten und muss ständig auf dem aktuellen Stand sein.

Vielleicht bietet dir Dein aktueller Internetprovider bereits Raum für eine solche Homepage. Geocities bietet dir aber praktischerweise gleich eine Reihe von Werkzeugen für die Gestaltung deines elektronischen Heims an.

GeoCities rühmt sich, fast einer Million Leuten eine kostenlose Homepage vermittelt zu haben. Diese Seiten ordnen sich in 40 Bereichen, die sich jeweils auf ein Thema konzentrieren. Jeder Bereich oder jede *Neighbourhood*, wie Geocities das nennt, enthält Tausende von privaten Homepages. Die Bereiche werden mit geographischen Bezeichnungen versehen, die auf ein Thema verweisen. So befasst sich *Athens* mit Philosophie, Literatur und Bildung, während *Colosseum* sich auf sportliche Aktivitäten konzentriert. Willst du eine eigene Homepage bei GeoCities einrichten, solltest du dir zunächst einmal die verschiedenen Bereiche ansehen, um festzustellen, was andere aus ihren kostenlosen Homepages gemacht haben.

Willst du dich als Benutzer von Geocities etablieren, machst du das so:

1. Auf der Eingangsseite wählst du den Button **Build now** und danach **Basic Membership** (kostenlos).
2. Nun machst du einige Angaben zu Name, Adresse, Ausbildung und dergleichen mehr. Anschließend siehst du etliche „Angebote“ zu allen möglichen Themen. Meist handelt es sich um Werbung, und du kannst das alles ruhig ablehnen.

3. Nun erscheint ein Überblick über die Bereiche, die zur Wahl stehen. Du klickst den Bereich an, in dem du „wohnen“ willst, sicherst Dich aber vorher, dass er zu dem von dir angepeilten Thema passt. In unserem Beispiel wählen wir *Area51*.
4. Nun stehst du in dem gewünschten Bereich und klickst auf **Join This Neighbourhood**.



5. Die meisten Bereiche unterteilen sich wiederum in mehrere Unterbereiche oder „Vororte“. Diese Unterbereiche unterscheiden sich nicht grundsätzlich voneinander, du wählst also den, der dir vom Namen her zusagt, und klickst ihn an.

<p>Area51/Dimension I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>	
<p>Area51/Zone I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>	
<p>Area51/Cavern I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>	<p>Area51/Corridor I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>
<p>Area51/Vault I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>	<p>Area51 I want to get my free Home Page and move into this neighborhood. Find vacancies here</p>

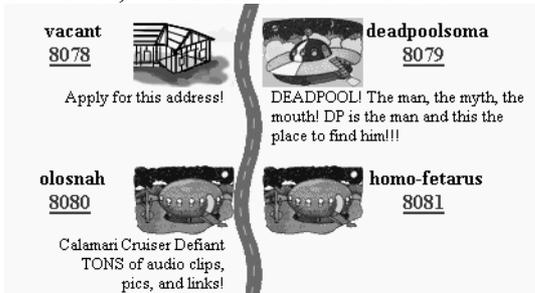
6. Jedes Haus, also jede Homepage des Unterbereichs hat seine eigene Nummer. Zunächst musst du also für deine neue Homepage eine freie Hausnummer wählen, unter der noch niemand wohnt. Sie wird dir nicht etwa zugeteilt, sondern du musst sie selber wählen – und hast so auch Einfluss darauf, wer deine Nachbarn sind. Also gibst du jetzt an, welche Nummern du dir ansehen willst. Wähle ruhig hohe Werte, da die geringeren meist schon besetzt sind. Die Homepages ordnen sich in Gruppen von 50, also gibst du zwei Nummern an, die sich durch 50 teilen lassen, etwa 8000 und 8250.

The valid range for addresses in Area51/Dimension is from 1000 to 8299.

GeoCities now groups the addresses in blocks of 50, so begin and end your search with multiples of 50 (e.g., 3000 to 4250)

Choose Address Range:

7.
8. Nun erscheint eine Übersicht über die freien Hausnummern im gewählten Bereich. Du klickst den Abschnitt an, in dem du wohnen willst.
- There are 18 addresses vacant in the [Area51/Dimension8050 Block](#)
- There are 15 addresses vacant in the [Area51/Dimension8100 Block](#)
9. Prompt erscheint eine grafische Darstellung dieses Bereiches: ein Weg zieht sich über den Bildschirm, an dem beidseitig Häuser liegen. Neben jedem Haus steht seine Nummer, der Name des Bewohners und eine kurze Beschreibung seiner Homepage. Siehst du die Bezeichnung *vacant* neben einem Haus, bedeutet das, dass es leersteht. Willst du hier einziehen, klickst du die Nummer an.



10. Hast du dein Haus gewählt, füllst du ein Formular mit Angaben zu Name, Email-Adresse usw. aus. Außerdem wirst du nach Angaben wie Adresse, Telefon usw. gefragt, die du auslassen kannst.

*Member Name:

This is how you will be referred to within GeoCities. It will also determine the username of your GeoCities e-mail address, and appears next to your Address in the Neighborhood Listings.

Directory Listing:

Line 2

Line 3

11. Im Feld *Member Name* gibst du den Benutzernamen an, unter dem du dich präsentieren willst – er steht an deinem Haus und muss nicht unbedingt dein tatsächlicher Name sein. Außerdem kannst du im Feld *Directory Listing* und den beiden Feldern darunter eine Beschreibung deiner Homepage eingeben, die ebenfalls an deinem Haus stehen wird.

12. Außer diesen Angaben kannst du auch eine Email-Adresse anfordern – hast du bereits eine, ist das überflüssig. Und du wirst gefragt, ob du dich in WhoWhere registrieren willst, einem Adressenkatalog wie Four11.
13. Endlich wirst du gefragt, ob du über Email tägliche Nachrichten von einer Firma namens Mercury News wünschst. Das hat nichts mit GeoCities an sich zu tun, du kannst es also ruhig ablehnen.
14. Klickst du den **Submit**-Button unten auf der Seite, werden deine Angaben an GeoCities übermittelt, worauf dir über Email das notwendige Password für den Zugang geschickt wird. Nach einigen Minuten kannst du in deinem Email-Programm nachsehen, ob Post von Geocities gekommen ist. Mit dem Password in diesem Brief kannst du deine Webseiten öffnen, um sie zu bearbeiten.

Nun hat das System eine einfache Homepage eingerichtet, die deinen Benutzernamen, die Beschreibung deiner Seite und eine Nachricht enthält, dass du noch nicht „eingezogen“ bist. Die Webadresse deiner Seite lautet wie folgt: <http://www.geocities.com/> sowie der Name deines Bereiches und des Unterbereiches und endlich der Hausnummer. Wählst du Haus Nr. 8378 im Unterbereich *Dimension* des Bereichs *Area51*, sieht die Adresse also so aus:

www.geocities.com/Area51/Dimension/8378

Diese Adresse kannst du anderen Leuten geben, die dann deine Seite besuchen können.

Zunächst einmal musst du aber deine Homepage erstellen. Das ist etwas umständlich und erfordert ziemlich viel Zeit. Hier folgt nur eine Kostprobe der Möglichkeiten. Du wendest dich an folgende Adresse:

www.geocities.com/homestead/file_manager.html

- List files with the following extensions:
 html gif jpg other
 Manually enter filenames

Member Name:

Password:

Hier musst du deinen Benutzernamen und Dein nagelneues Passwort angeben.

Außerdem kannst du hier die Liste der Dateien ändern, die zu deiner Homepage gehören. Das ist

aber augenblicklich nicht nötig. Hast du die gewünschten Angaben gemacht, öffnet sich eine Seite, die alle notwendigen Werkzeuge für die Erstellung deiner Webseite enthält.

[\[Disk Usage\]](#) [\[EZ Upload\]](#) [\[Other Utilities\]](#)
 Wednesday July 23, 1997 16:27:38 GMT

List files with the following extensions:
 html gif jpg other

Manually enter filenames

Refresh Directory

Name	Last Modified (GMT)	Last Accessed (GMT)	Size (bytes)
<input type="checkbox"/> index.html View	Jul 23 16:14	Jul 23 16:24	936

[Edit](#) [Copy](#) [Delete](#) [Rename](#)
[View HTML File](#) [Create New HTML File](#)

Choose Your Editor: [Advanced HTML Editor](#) [About This Editor...](#)

Total disk space used: 936 bytes
 Total disk space allocated: 2,000,000 bytes
 Remaining disk space: 1,999,064 bytes

Vor allem siehst du einen Überblick über alle Dateien deiner Website. Zunächst einmal gibt es hier nur eine Datei – die Eingangsseite *index.html*. Das ist deine augenblickliche Homepage, die automatisch erstellt wurde. Außerdem siehst du hier mehrere Buttons, mit denen du die einzelnen Dateien bearbeiten, kopieren, löschen und umbenennen kannst. Das machst du, indem du im Ankreuzfeld oben links eine Datei ankreuzt und dann auf den gewünschten Button klickst.

Mit dem Button **Edit** änderst du das Aussehen einer Seite. Wie du das machst, das hängt von dem *Editor* ab, den du im Menü **CHOOSE YOUR EDITOR** gewählt hast. Hier stehen drei Editoren zur Verfügung:

Der *Advanced HTML editor*, der komplizierteste, erlaubt dir die völlige Kontrolle über deine Webseite. Du kannst ihn allerdings nur benutzen, wenn du die HTML-Sprache kennst, also die Kodierungssprache, in der Webseiten geschrieben werden.

Der *Basic HTML Editor* ist eine einfachere Version, mit der du die HTML-Kodierungen bearbeiten, aber auch einige Einstellungen auf einfachere Weise ändern kannst.

Der *EZ editor* – sprich „easy editor“ – ist unmittelbar zugänglich und erfordert keine HTML-Kenntnisse. Leider kann er nicht die erste, automatisch eingerichtete Seite ändern – hier musst

du also einen der anderen Editoren benutzen. Für neue Webseiten solltest du den EZ-Editor wählen – es sei denn du beherrschst HTML.

Der Editor ist dreigeteilt. Links wählst du zwischen mehreren Funktionen. Unten nimmst du je nach der links gewählten Funktion die Entscheidungen und Eingaben vor – gibst Text ein, wählst die rechte Farbe usw. Das Ergebnis folgt hier:

Endlich kannst du deine Webseiten auch auf ganz andere Weise herstellen. Dazu benutzt du ohne Hilfe von GeoCities eines der HTML-Programme, die es gibt. Du stellst deine Seiten ohne Anschluss ans Internet in aller Ruhe fertig und *uploadest* sie dann – das heißt du schickst sie von deiner Maschine an den Computer von GeoCities, und zwar auf eben dieser Seite unter der Überschrift *EZ File Upload*:

Du klickst den ersten **Browse**-Button an, wählst eine Datei auf deinem Computer, die du uploaden willst, und tust dasselbe mit allen Dateien, die zu deiner Website gehören. Dann klickst du

den Button **Upload Files**. Handelt es sich um mehr als 5 Dateien, öffnest du weitere Felder, indem du die Anzahl im Menü **Number of Files to Upload** erhöhst und **Display** anklickst.

Im KnowWare-Heft *Webdesign* findest du weitere Informationen dazu, wie du deine eigenen Webseiten erstellst.

Alternativen

GeoCities ist der größte Anbieter der Welt für kostenlose Homepages, es gibt aber andere Anbieter – etwa unter den Adressen

www.angelfire.com und www.tripod.com.

EZ File Upload

Move new files to your directory with this simple upload tool.
Click on **Browse...** to select a file, then press **Upload File**.

- Automatically convert filenames to lowercase
- Automatically change ".htm" extensions to ".html"

<input type="text"/>	Browse...

Number of Files to Upload:

Nachschlagewerke

WordBot

www.cs.washington.edu/homes/kgolden/wordbot.html

WordBot ist ein geniales Programm, das Wörter auf einer Webseite in einem Lexikon oder Wörterbuch nachschlagen kann. Es arbeitet nach einem simplen Prinzip. Im Internet gibt es hunderte von Wörterbüchern und Lexika. WordBot verwandelt nun jedes Wort auf einer beliebigen Webseite in einen Link, der auf eine Erläuterung in einem von dir angegebenen Wörterbuch verweist. Surfst du z.B. auf den Webseiten des Vatikans und findest ein lateinisches Wort, das du nicht verstehst, wählst du ein lateinisch-englisches Wörterbuch, klickst das Wort an und erhältst eine englische Übersetzung.

WordBot enthält diese Wörterbücher nicht etwa selbst, – sie werden von anderen Websites kontrolliert, die WordBot benutzt.

Öffnest du die Eingangsseite von WordBot, hast du die Wahl zwischen mehreren Zugangsweisen:

[JavaScript with frames](#)

[JavaScript with multiple windows.](#)

[Non-JavaScript, with frames](#)

[Non-JavaScript, with multiple windows.](#)

Zunächst einmal wählst du, ob du die Ausgabe mit Frames oder mit mehreren Fenstern sehen willst. Die Frames-Version zeigt in ein und demselben Fenster die Webseite und die Lexikonseite jeweils in ihrem Rahmen, während die andere Methode jeweils ein Fenster benutzt. Hast du viel

Platz auf deinem Bildschirm, lohnen sich zwei Fenster – bei weniger Platz empfiehlt sich die Frames-Ausgabe.

Außerdem legst du fest, ob du die JavaScript-Ausgabe benutzen willst oder nicht. JavaScript ist eine Programmiersprache, die die Funktionalität des Systems verbessert. Benutzt du Netscape, solltest du diese Version wählen. Der Internet Explorer funktioniert leider nicht mit der JavaScript-Version – benutzt du diesen Browser, musst du also die Non-JavaScript-Version wählen.

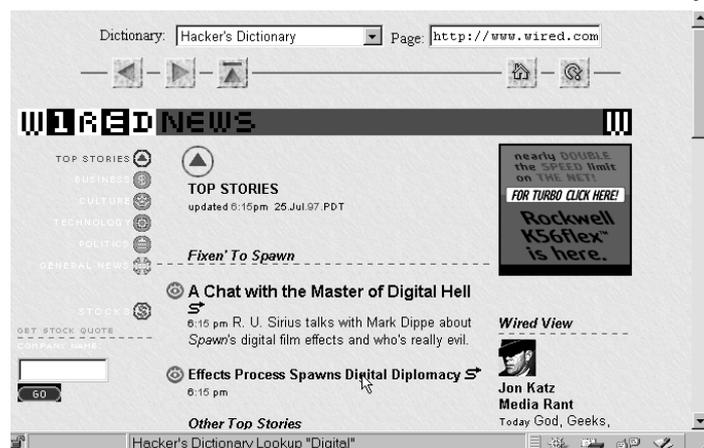
So benutzt du WordBot in der JavaScript-Version

Du klickst *JavaScript with frames* oder *JavaScript with multiple windows* an.

Oben rechts siehst du ein Feld namens **Page**. Hier gibst du die Adresse der Webseite ein, die du besuchen willst. Du musst **http://** vor die Adresse setzen – schreibst du wie gewohnt eine Adresse ohne diesen Anfang, verlässt du WordBot.

Nun öffnet sich diese Seite – in unserem Beispiel handelt es sich um www.wired.com/news.

Oben erscheint ein spezielles WordBot-Kontrollfeld, das normalerweise auf dieser Seite nicht erscheint. Außerdem werden alle normalen Links auf der Seite mit einem besonderen Symbol in der Form eines geschlängelten Pfeils gekennzeichnet. Möchtest du einen Link auf normale Weise verfolgen, klickst du hier nicht etwa sein Wort an, sondern dieses Symbol.



Im Dropdownmenü **DICTIONARY** wählst du das Wörterbuch, in dem du nachschlagen willst. Du hast die Wahl zwischen mehreren, etwa deutsch-englisch, englisch-finnisch oder lateinisch-englisch. Außer richtigen Wörterbüchern stehen dir auch ein Abkürzungswörterbuch (Acronym Dictionary), ein englisches Synonymwörterbuch (Roget's Thesaurus) und ein eigentliches englisches Lexikon (Webster) zur Verfügung. Du kannst auch auf den Suchwerkzeugen *Altavista* und *Webcrawler* eine Suche nach dem angeklickten Wort vornehmen.

Jedes Wort auf der aktuellen Seite ist nun ein Link, der zur Erläuterung dieses Wortes im gewählten Wörterbuch führt. Klickst du also ein Wort an, erscheint die Erläuterung je nach der von dir gewählten Methode in einem neuen Frame oder einer neuen Seite. In unserem Beispiel wählten wir das *Hacker's Dictionary*, das Erläuterungen für etliche EDV-orientierte Populärausdrücke enthält. Klicke ich *digital* an, aktiviert WordBot diese Wörterbuch und schlägt das Wort nach – vorausgesetzt es findet sich im Hacker's Dictionary.

Vergiss nicht, dass das Ergebnis deines Nachschlagens von der Wahl des Wörterbuchs abhängig ist. Jedes Wörterbuch präsentiert das Ergebnis auf seine eigene Weise. Vielleicht erscheint sogar eine Fehlermeldung, was daran liegen kann, dass das Wörterbuch nicht mehr existiert oder seit seiner Aufnahme in WordBot seine Adresse geändert hat. Es kann auch passieren, dass das gesuchte Wort gar nicht im Wörterbuch steht. Die meisten Wörterbücher führen Wörter nur in ihrer Grundform auf – so kannst du sicher *house* nachschlagen, nicht aber *houses*.

Die Buttons im oberen Teil der Seite dienen zum Navigieren. Der Button mit einem Haus führt dich auf die Eingangsseite von WordBot. Der Links- und der Rechtspfeil führen Dich zur letzten Webseite und wieder in den betreffenden Frame. Benutzt du keine Frames, entsprechen die Pfeilbuttons den üblichen Vor- und Zurückbuttons im Browser.

PCWebopaedia

www.pcwebopaedia.com

Eines ist sicher, wenn man im Internet surft: irgendwann begegnet einem ein unverständlicher technischer Begriff. Zum Glück kann man diese Begriffe in zahlreichen Lexika im Internet nachschlagen. Eines der besten heißt PCWebopaedia.

Auf der Eingangsseite schreibst du das Suchwort in **Search by word or phrase** und klickst **Go!**:

Suchst du nicht nach einer Erläuterung eines bestimmten Wortes, kannst du das Wort des Tages anklicken, den *Term of the Day*, oder du wählst im Menü **browse by category** eine Kategorie und erhältst einen Überblick über alle ihre Wörter, in der du dann nachschlagen kannst.

Ein Nachschlag in diesem Lexikon führt zu einer zweigeteilten Seite. Zunächst siehst du eine Erläuterung oder *Definition* des Wortes und dann eine Reihe von *Links* zu entsprechenden Seiten im Internet.

Im Abschnitt *Links* findest du Verknüpfungen mit Artikeln, Ressourcen, Formen und dergleichen mehr, die sich auf das betreffende Wort beziehen. Diese Möglichkeit macht PCWebopaedia zu einem besseren Werkzeug als andere Nachschlagewerke im Internet, die nur Wörter definieren.

Alternativen

Dass ein Fachausdruck aus der Internet- oder EDV-Welt sich nicht in der PCWebopaedia findet, ist sehr selten. Sollte das aber der Fall sein, kannst du es mit www.whatis.com oder www.netlingo.com versuchen. Besonders *whatis* empfiehlt sich – du findest hier nicht nur Nachschlagewörter, sondern auch einen Überblick über die Geschichte des Internet und andere spannende Informationen.

100hot

www.100hot.com

Das Surfen im Internet macht Spaß, und du findest viele Informationen in deinen eigenen Interessengebieten. Manchmal bist du aber sicher neugierig und willst wissen, was eigentlich alle anderen Benutzer des Internet machen. Hier hilft dir *100hot* – eine Liste der 100 beliebtesten, das heißt meistbesuchten Websites. Hier gibt es eine allgemeine Liste sowie Listen der 100 beliebtesten Websites in bestimmten Kategorien, etwa Reisen, Filme oder Autos. Man sollte diesen Listen aber nicht blind vertrauen – technisch ist es nämlich unmöglich, die Sache genau zu untersuchen, weswegen man Stichproben und statistische Berechnungen benutzt. Dennoch bietet *100hot* vermutlich einen recht guten Einblick, wenn es um die populärsten Websites geht. Allerdings werden bestimmte Website-Typen nicht in die Liste von *100hot* aufgenommen: vor allem erotische Seiten, die sonst sicher Bestandteil der allgemeinen Liste wären – vermisst du sie, findest du sie in einer eigenen Kategorie. Ebenso wenig werden Internetprovider und Universitäten in die allgemeine Liste aufgenommen, weil sie zahlreichen privaten Webseiten Raum geben, aber nicht als Websites mit innerem Zusammenhang betrachtet werden können.

Hat eine Firma mehrere Websites, werden sie unter einem Punkt aufgeführt – so sind etwa *Yahoo*, *Yahooligans* und *My Yahoo* vereint.

Du hast die Wahl zwischen folgenden Möglichkeiten:

- Du klickst einen Punkt auf der allgemeinen Liste an, um diese Website zu besuchen,
- ... klickst auf eine Kategorie im Überblick links und erhältst eine Liste der 100 beliebtesten Websites dieser Kategorie ...



Rank	Site
1	AOL.com and Netscape
2	Yahoo and Four11
3	Microsoft Corp. , including MSN.com and LinkExchange
4	 AltaVista Search Engine , Compaq , and Tandem

- ... oder suchst Webseiten, indem du im Suchfeld einen oder mehrere Suchbegriffe eingibst. Hier handelt es sich allerdings nicht um eine Suche in den Webseiten der Listen von *100hot*, sondern um die 500.000 beliebtesten Webseiten im Internet. Diese Suchform kannst du statt einer Suche mit *HotBot* benutzen, wenn du weißt, dass die gesuchte Seite sehr beliebt ist.

Alternativen

Auch das Suchwerkzeug *WebCrawler* hat eine top100-Liste unter folgender Adresse:

www.webcrawler.com/WebCrawler/Fun/WC100.html

Sie wird auf andere Weise berechnet und ist daher nicht identisch mit der Liste von *100hot*.

Deja News

www.dejanews.com

Das *USENET* ist eine Ansammlung von mehr als 20.000 sogenannten *Newsgroups*. Das ist eine etwas unglückliche Bezeichnung – es handelt sich hier nämlich weniger um Nachrichten und Neuigkeiten als sozusagen um Diskussionsklubs – eigentlich schlicht eine Reihe von Emails, die in einem Forum gesammelt werden. Jede *News-group* befasst sich mit einem bestimmten Thema und enthält Diskussionen, Fragen und Antworten, Vorschläge, Textpublikationen und weiteres mehr. Der Unterschied zu normalen Emails liegt darin, dass man in einer *News-group* seinen Brief an die ganze Gruppe schickt. Das funktioniert so: zahlreiche Computer im Internet, die sogenannten *Newsserver*, sind in einem Netzwerk mit einander verbunden, eben dem *USENET*, und können so Artikel und Mitteilungen untereinander austauschen. Dadurch wird ein Artikel, den du an eine *News-group* schickst, innerhalb weniger Tage in allen *Newsservern* der ganzen Welt publiziert. Ein Artikel wird nur wenige Tage aufbewahrt, normalerweise einige wenige Tage oder Wochen, um dann gelöscht zu werden.

Es gibt *Newsgroups* zu allen möglichen und unmöglichen Themen: Philosophie, Computer, Sex, gutes Essen, Taoismus, Papierdrachen usw. Jedermann kann Beiträge senden und seine eigene Meinung veröffentlichen, Vorschläge anbieten und Fragen stellen.

Wie vieles andere in der Computerwelt ordnen sich auch die *Newsgroups* in einer Hierarchie, die den Überblick erleichtert. Augenblicklich gibt es wenigstens 20.000 *Newsgroups*, und jeden Tag kommen neue hinzu. Zuoberst in der Hierarchie finden sich u.a. folgende Gruppen:

<i>comp</i>	Computer, Netzwerke, Software usw.
<i>sci</i>	Wissenschaft
<i>rec</i>	Hobby/Sport/Kunst/Bücher/Film usw.
<i>soc</i>	Kultur, soziale Themen, Religion usw.
<i>talk</i>	Debatten über alles mögliche
<i>news</i>	das <i>USENET</i> selbst
<i>misc</i>	alles mögliche, was nicht zu einer der anderen Kategorien
<i>alt</i>	verschiedene Themen – von der Fern-

sehserie bis zu pseudointellektuellen Diskussionen über Sex und Partnerschaft. Hier herrscht der größte Betrieb.

de speziell deutsche Themen

Die eigentlichen *Newsgroups* findest du weiter unten in der Hierarchie unter mehr oder weniger einleuchtenden Namen. Interessierst du dich für afrikanische Kultur, wählst du *soc.culture.african*, bist du gegen das Internet, wendest du dich an *alt.destroy.the.internet*, und willst du etwas über Katzen wissen, suchst du *rec.pets.cats* auf.

Jede *News-group* hat eine eigene Stimmung und Umgangston. Manche Gruppen werden von bestimmten Kulturen oder Haltungen dominiert. Andere sind ein konstantes Schlachtfeld zwischen mehreren Gruppen von Teilnehmern. Wieder andere zeichnen sich durch Friede Freude Eierkuchen aus, dass es fast nicht auszuhalten ist.

Newsgroups können unterhaltsam und lehrreich sein, aber auch die reine Zeitverschwendung. Viele Beiträge gehören eigentlich gar nicht in die jeweilige Gruppe oder tragen zu endlosen Diskussionen bei. Es gibt *Newsgroups*, die sich nicht ans Thema halten – oder geradezu Pseudogruppen, in denen gar keine Diskussion stattfindet. Vermutlich enthält nicht mehr als ein Drittel aller *Newsgroups* tatsächlich reelle Aktivitäten.

Allerdings sind Beiträge zu *Newsgroups* oft ehrlicher und nützlicher als Webseiten. Suchst du z.B. Informationen über die neuesten Ereignisse, findest du sicher viele Beiträge im *USENET*, aber kaum Webseiten mit diesen Informationen. Möchtest du persönliche Meinungen über ein Programm, ein Auto oder eine Waschmaschine kennenlernen, sind die Beiträge im *USENET* wohl ebenfalls ehrlicher als die auf Webseiten, hinter denen oft andere Interessen stehen.

Eine einzelne *News-group* kann durchaus Tausende von Beiträgen enthalten. Um diese gewaltige Informationsmenge übersichtlicher zu machen, ordnen sich die Beiträge in „Fäden“, die sogenannten *Threads*. Ein *Thread* besteht aus einem *ursprünglichen* Beitrag sowie allen Antworten und Kommentaren zu diesem Beitrag und den von ihm abgeleiteten. Er wird geführt, solange weitere Beiträge erscheinen. Diese *Threads* erleichtern den Überblick in einer *News-group*. Dank ihrer Hilfe erscheinen die Beiträge in der richtigen Reihenfolge und dem rechten Zusam-

menhang. Außerdem kann man einen Thread verlassen, wenn er uninteressant wird.

Ursprünglich benötigte man ein spezielles Programm, um an den Diskussionen im USENET teilzunehmen, einen sogenannten Newsreader. Den kann man auch heute noch benutzen. 1995 wurde aber *Deja News* eröffnet, eine Firma, die auf ihren Webseiten den Zugang zu Newsgroups vermittelt. Das hat mehrere Vorteile. Die Beiträge der Gruppen werden dauernd aufbewahrt, statt

nach wenigen Wochen gelöscht zu werden. Die Suche nach spezifischen Informationen in mehreren Newsgroups gleichzeitig fällt wesentlich leichter. Und man kann statt eines besonderen Newsreaders seinen Webbrowser benutzen.

Bist du vor allem daran interessiert, an ganz bestimmten Newsgroups teilzunehmen, ist *Deja News* etwas kompliziert. In diesem Falle empfiehlt sich eher ein traditioneller Newsreader.

Einfache Suche (Quick Search)

1. Die Eingangsseite von *Deja News* bietet unmittelbar den Zugriff auf die sogenannte *QuickSearch*. Du gibst einen oder mehrere Suchbegriffe an und klickst auf Find. Hier suche ich nach *danmark*.
2. *Deja News* durchsucht seine Datenbank aller Beiträge des letzten Monats und gibt dir alle Beiträge, die *alle deine* Suchbegriffe enthalten. Die Beiträge erscheinen mit dem Datum, dem Trefferprozent, der Überschrift oder dem *Subject* des jeweiligen Beitrages, der Newsgroup, wo er sich findet, und seinem Verfasser. Der Trefferprozent bezeichnet *Deja News'* Einschätzung der Bedeutung des Beitrags betreffs deiner Suche. Hier fand *Deja News* 1149 Beiträge:

Klickst du die Überschrift eines Beitrags an, kannst du ihn auf dem Bildschirm lesen:

Discussion Search Results: "danmark"

Top Forums related to danmark:

- [dk.marked.privat.edb](#)
- [dk.snak](#)
- [dk.fritid.motorcykel](#)
- [Get more forums related to danmark](#)

Messages related to danmark:

Messages 1-25 of exactly 29147 matches

[Track this search for me](#)

Date	Subject	Forum	Author
05/22/99	Indvandring til Danmark	dk.historie.genealogi	helped
05/24/99	S. Samick 16-spor mixer	dk.marked.privat.musi	Kim Terp
05/24/99	Bust A Groove !!	uk.games.video.playst	Lars Lauge Thor

>> Community:
 >> [Forum: dk.historie.genealogi](#)
 >> [Thread: Indvandring til Danmark](#)
 >> **Message 1 of 29147**

Subject: **Indvandring til Danmark**
 Date: 1999/05/22
 Author: **helped** <helped@mail.tele.dk>
[Posting History](#) **POST REPLY**

Min morfar Nils Gustaf Nilsson, født i 1891 i Bjørkekärr i Alingsåslandsforsamling, Sverige. Flyttede til Masthugstforsamling i Göteborg i 1898. Kom til Danmark og blev gift i 1916 i Odense.

Hvordan finder jeg ud af ,hvornår han kom til danmark ?

Helge Pedersen
helped@mail.tele.dk

[Track this thread for me](#) [Post Reply](#)

Vor allem kannst du die gewünschten Beiträge lesen. Du hast aber auch weitere Möglichkeiten, die du über Buttons oben auf der Seite und Links an ihrem unteren Ende aktivieren kannst:

- Klickst du auf *Previous in Search* oder *Next in search*, springst du in den vorherigen oder den nächsten Artikel deiner Suche.
- Klickst du auf *Thread*, erscheint ein Überblick über den Thread oder Faden, zu dem der aktuelle Beitrag gehört. Ein Beitrag ist oft Teil einer längeren Diskussion – und hast du die anderen Beiträge der Diskussion nicht gelesen, kann er kaum verständlich wirken.
- Wünschst du weitere Informationen über den Autor eines Beitrags, klickst du auf *Posting History*. Hier siehst du einen Überblick über alle Beiträge dieses Autors im USENET.
- Klickst du auf *Post Reply*, beantwortest du den aktuellen Beitrag. Hiermit fügt sich Dein Beitrag in den Thread in der Newsgroup ein, wo ihn nun jedermann lesen kann.
- Willst du ein Email an den Verfasser eines Beitrages schicken, klickst du auf die Emailadresse des Autors. Diese elektronische Mitteilung kann nur der Empfänger selbst lesen.

Deine eigenen Beiträge

Deja News erlaubt dir, selber mit Beiträgen zur Diskussion beizutragen. Auf der Eingangsseite wählst du *Post Message*. Liest du einen anderen Beitrag, benutzt du *Post Message*, wenn du einen Beitrag zur aktuellen Newsgroup senden willst,

und *Post Reply*, wenn Dein Beitrag auf den von dir gelesenen antwortet – dadurch wird Dein Beitrag zu einem Glied im betreffenden Thread.

Du gibst deine Email-Adresse ein, einen Betreff oder *Subject* für deinen Brief sowie die Newsgroup, an die er gehen soll – falls diese Angaben nicht von Deja News gemacht wurden.

So findest du interessante Newsgroups

Es ist nicht einfach, die vielen tausend Newsgroups im USENET zu überblicken. Mit dem *Interest Finder* findest du eben die Newsgroups, die Dich interessieren. Auf der Eingangsseite von *Deja News* klickst du auf *Interest Finder* und gibst deine Interessen ein, worauf *Deja News* eine Liste der Newsgroups erstellt, die Dich vermutlich interessieren. Mit diesem Wissen kannst du dir dann genau diese Gruppen ansehen.

... und wozu ist Deja eigentlich gut?

Es folgen einige Vorschläge, wie du *Deja* nutzen kannst:

- Überlegst du die Anschaffung eines neuen Produkts, sieh bei *Deja* nach, was andere dazu sagen.
- Prüfe die Angaben auf einer Webseite, indem du bei *Deja* nachschlägst, was andere zu diesem Thema oder Unternehmen sagen.
- Befasst du dich mit einem unbekanntem Thema, begnüge dich nicht mit den unmittelbaren Webseiten – sieh bei *Deja* nach, was Ptto Normalverbraucher dazu zu sagen hat.

Weitere Möglichkeiten bei Deja

Deja erlaubt nicht etwa nur, Beiträge in Newsgroups zu lesen – hier gibt es auch Beurteilungen, die sogenannten *ratings*, für Produkte, personen und vieeles andere. Diese Funktion ist unmittelbar nicht so interessant wie die Newsgroups, aber es ist z.B., wenn du z.B. einen neuen Computer oder ein Handy kaufen möchtest, nachzusehen, was andere von bestimmten Produkten halten.

Babelfish

babelfish.altavista.com

Babelfish ist ein Übersetzungsdienst, der Texte und Webseiten von einer Sprache in eine andere übersetzen kann. Zur Zeit kann man hier vom Englischen ins Französische, Deutsche, Spanische, Portugiesische und Italienische übersetzen

sowie vom Deutschen, Französischen, Italienischen, Portugiesischen und Spanischen ins Englische.

Babelfish ist sehr leicht zugänglich: du gibst einen Text ein, wählst die Quell- und die Zielsprache und drückst auf **translate**:

To translate, type [plain text](#) or the [address \(URL\)](#) of a Web page here:

Mein Name ist Torben, und ich teste diese Website

Translate from: German to English Translate

In unserem Beispiel erscheint der Text auf Englisch: *My name is Torben, and I test this Website*. *Babelfish* übersetzt nicht nur Texte, die du selbst eingibst. Hier werden auch Webseiten übersetzt: du gibst die relevante Adresse ein und gibst an,

aus welcher Sprache in welche übersetzt wird. Augenblicklich stehe ich z.B. auf der Website der französischen Eisenbahnen – www.sncf.fr – und bemühe mich darum, die Regeln für den Fahrkartenverkauf zu begreifen.

Pour votre confort, la réservation vous garantit une place assise et vous permet, dans la limite des places disponibles, de voyager dans une voiture "non fumeur" ou "fumeur", à compartiment ou à couloir central.
Il n'est pas possible de choisir, lors de sa réservation de places dans le sens de la marche.

To translate, type [plain text](#) or the [address \(URL\)](#) of a Web page here:

http://voyages.sncf.fr/guide_services/gsfrr_reservation.html

Das klappt leider nicht – also gebe ich diese Adresse in *Babelfish* an, natürlich indem ich den Text im Adressfeld des Browsers mit **BEARBEITEN|KOPIEREN** kopiere und dann mit

BEARBEITEN|EINFÜGEN in *Babelfish* einsetze und die Übersetzung vom Französischen ins Englische wähle ... und voilà ! – eben diese Seite steht auf Englisch auf dem Bildschirm.

For your comfort, the reservation guarantees a seated place to you and allows you, within the limit of the places available, to travel in a car "not smoker" or "smoker", with compartment or central corridor.
It is not possible to choose, at the time of its reservation of places in the direction of the travel.

Zwar ist es nicht das beste Englisch, und es können sich Fehler und falsche Formulierungen einschleichen – im großen und ganzen ist die Sache aber durchaus brauchbar. Es wird dir nicht entgehen, dass manche Texte nicht übersetzt werden – was daran liegt, dass es sich dabei um Bilder handelt, die Text enthalten, und Babelfish kann

natürlich keine Bilder übersetzen. Das bedeutet, dass Dinge wie Menüs und Überschriften vielfach nicht übersetzt werden.

Docspace

www.docspace.com

Bei *Docspace* kannst du große Dateien *aufbewahren* und *transportieren*:

- Leidet deine Festplatte an Platzmangel, kannst du *Docspace* als Speicherplatz nutzen.
- Große Dateien, mehr als 1-2MB, lassen sich nicht immer per Email versenden. Hier besteht das Risiko, dass die Datei den Server in die Knie zwingt oder das Email-Programm des Empfängers blockiert. *Docspace* ist eine Alternative für die Sendung großer Dateien.

Docspace bietet kostenlosen Speicherplatz bis zu 50 MB und die Sendung von Dateien von bis zu 5 MB Größe. Benötigst du mehr, musst du bezahlen – und erhältst zusätzliche Möglichkeiten.

Auf der Titelseite klickst du auf **Register**. Dann entscheidest du dich für den kostenlosen Dienst oder aber bezahlst für zusätzliche Möglichkeiten.

Du gibst Name und Adresse ein, akzeptierst den Vertrag mit *Docspace* und wählst schließlich einen Benutzernamen sowie ein Passwort.

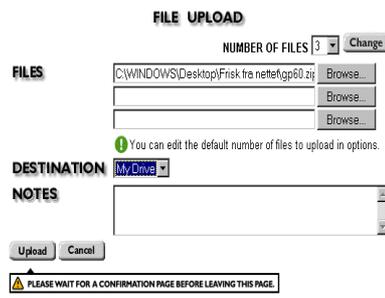
Anschließend erhältst du eine Email an die angegebene Adresse. Erst wenn du die Anweisungen in dieser Mail befolgt hast – es geht darum, eine bestimmte Webseite aufzusuchen und hier Benutzernamen und Passwort einzugeben – bist du als Benutzer registriert.

Nun erscheint ein Überblick über deine Dateien. Anfänglich findet sich hier nur ein Begrüßungsbrief für diesen Dienst, das kannst du aber bald ändern, indem du Dateien überführst.



Klickst du auf das Registerblatt **Files**, siehst du einen Überblick über deine Dateien bei *Docspace*.

Willst du eine Datei von deiner eigenen Festplatte in *Docspace* überführen, klickst du den **Browse**-Button an, wählst eine Datei auf deiner Festplatte und klickst dann auf den Button **Upload**.



Nun wird die Datei nach *Docspace* kopiert. Das kann viel Zeit beanspruchen, und währenddessen scheint nichts zu passieren. Das hängt von der Größe der Datei und dem Tempo deines Anschlusses ab. Der fertige Empfang wird bestätigt:

You have successfully uploaded these files...

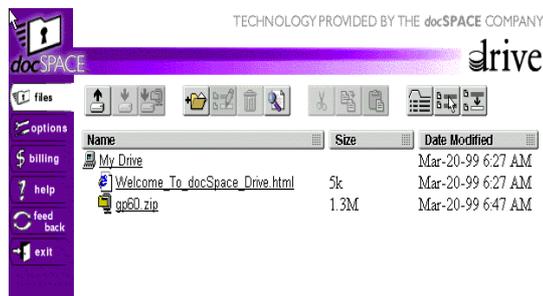
Name	Size
gp60.zip	1.3M

...to the following directory

My Drive

OK

Enthält dein *Docspace* viele Dateien, kannst du sie nach Name, Größe oder Datum ordnen, indem du die grauen Überschriftsbalken anklickst.



Du markierst eine Datei, indem du sie anklickst, worauf sie grau markiert wird. Du überführst sie – auf den ursprünglichen oder auf einen anderen Computer –, indem du sie markierst und dann den Button mit dem Abwärtspfeil anklickst. Außerdem kannst du neue Ordner erstellen, kopieren und einfügen und nach Dateien suchen wie bei deinem eigenen Computer (Windows oder Mac).

-
- Abkürzungswörterbuch 53
 - alt 55
 - Anmeldungsadresse 39
 - Archiv 40
 - Bargain Finder 22
 - Betreff 57
 - Bookmark 5
 - Boolean Expression 14
 - Content Rating 23
 - Cookies 17
 - Design Rating 23
 - Digest-version 40
 - Dino-Online 12
 - DINO-Regional 12
 - Domain 15
 - downloaden 6; 24
 - Eingangsseite 16
 - FAQ 8
 - Favorites 5
 - Firewall 8
 - Freeware 24
 - Hacker's Dictionary 53
 - HotBot 13
 - HTML-Editor 50
 - HTML-Sprache 50
 - Indexseiten 16
 - Indices 10
 - Interessengebiete 47
 - Interest Finder 57
 - JavaScript 52
 - Joker 18
 - Katalog 6; 9
 - Kennwort 5
 - Kurzbeschreibung 10
 - Lesezeichen 5
 - Listenadresse 39
 - Loginname 5
 - Mailing lists 40
 - misc 55
 - My updates 27
 - Nachrichten 45
 - Neighbourhood 48
 - Newsgroup 55
 - Newsgroups 7
 - Newsserver 55
 - Notepad 43
 - Overall Rating 23
 - Passwort 5
 - persönliche Startseite 42
 - Plug-In 7; 30
 - Proxy Server 8
 - Realize 57
 - Review 11
 - Shareware 24
 - Sprache 18
 - Startseite 8
 - persönliche 42
 - StuffIt 26
 - subscribe 39
 - Suchbegriffe 10
 - Suchen
 - mehrere Sprachen 17
 - Suchformular 22
 - Suchmethode 5
 - Suchwerkzeug 6; 13
 - Synonymwörterbuch 53
 - talk 55
 - Talkway 57
 - Term of the Day 53
 - thread 55
 - unsubscribe 39
 - uploaden 51
 - USENET 55
 - Webadresse 5
 - Webbrowser 6; 29
 - WebCrawler 54
 - Website 5
 - WhoWhere 49
 - Wildcard 18
 - WinZip 26
 - Wörterbuch 52
 - Yahooligans 11
 - Zip 26